



American Football

Stampers Ladies
starten in ihre
1. Saison



Hockey

Knaben &
Mädchen
Mannschaft C
(U8/U10)

- Premium E-bikes
- Mountainbikes
- Rennräder
- Kinderräder
- Finanzierung & Leasing
- Profi-Werkstatt
- Rundum-Service

90
Jahre

Monz

Fahrradwelten



Monz Fahrradwelten

Loebstraße 9 / Rudolf-Diesel-Straße 1
D-54292 Trier
Tel.: +49 (0) 651 999 89 110

Verkauf & Reparatur:

Mo-Fr: 9:00 - 18:00 Uhr
Sa: 9:00 - 15:00 Uhr

info@monz-fahrradwelten.de
www.monz-fahrradwelten.de



P Kundenparkplätze

Engagement ist einfach.



**Wenn Sie einen Finanzpartner
haben, der Jugend und Sport,
Kunst und Kultur, Schule und
Bildung in der Region fördert.**

Für uns eine Herzenssache.



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Trier**

PST – der Name für eine lange, sportliche Tradition

Der Post-Sportverein Trier e.V. wurde 1929 von Beschäftigten der Post gegründet, steht aber schon seit Jahrzehnten für jedermann offen. Nur der Vereinsname erinnert noch an die Ursprünge. Über die Jahre hinweg wuchs das Sportangebot stetig, sodass wir heute mit über 30 Sportarten und mehr als 3.300 Mitgliedern zu den größten Vereinen der Region gehören.

Sport im Verein bedeutet mehr als seinen Körper fit zu halten. Sport im Verein heißt vor allem, gleichgesinnte Menschen zu treffen, das Gemeinschaftsgefühl zu erleben und zusammen die Freizeit zu gestalten. Das macht nicht nur Spaß, sondern ist auch der beste Ausgleich zum Alltag.

Wir bieten Ihnen eine große Anzahl von Sportmöglichkeiten

für Breiten- und Leistungssportler und für jedes Alter. Mehr als 30 Abteilungen finden sich unter dem Dach des PST, eine einzigartige Vielfalt des Sports innerhalb eines Vereins.

Um Kindern und Jugendlichen den Einstieg in den Sport zu erleichtern, bieten wir viele auf Kinder zugeschnittene Sportarten an.

PST – Vielseitigkeit im Sport

Ballsport

American Football
Badminton
Fußball
- Futsal
Handball
Hockey
Quidditch
Tischtennis
Volleyball

Ralph-Jan Altenscheidt
Christian Gütter
Dirk Wengler
Arthur Maier
Jana Wasserheß
Jakob Joeres
Leila Boehm
Patrick Rittel
Martin Zimmer

0176/30325952
0651/4632301
0651/9985283
0176/39559611
pst-handballdamen@web.de
0651/9372988
thunderbirdstrier@gmx.de
0157/73410077
0172/9520241

Denksport & Konzentration

Schach
Skat
Sportschützen

Frank Görgen
Udo Zeidler
komm. Christian Wolf

0162/6543978
0651/87181
pst-trier-sportschuetzen@gmx.de

Fitness & Reha

Fitnessstudio
Reha-Sport

Timo Plunien
Petra Schneider

0179/5399630
0651/39958

Gymnastik & Cheerleading

Gymnastik/Aerobic
- Kinderturnen
Cheerleading

Uschi Dahm
M. Funk, A. Munipi & B. Brachmann
Stephan Schmidt

0176/20686963
0651/74900
stph.schmidt@web.de

Kampfsport

Aikido
Fechten
Kampfkunst
- Wing Tchu Kung Fu
Judo
Taekwondo

Tobias Maldei
Carlos Graf
Martin Rieff
Ralf Müller
Kurt Ranger
Torsten Berweiler

tobias.maldei@gmx.de
0171/2627264
0175/2157064
0152/59026565
0651/80649
06501/9310955

Laufen & Bewegen

Leichtathletik
Triathlon
Wandern & Fahrten
- Walking
Zweiter Weg

Günter Heidle
Helmut Rach
N.N.
Lothar Gröbel
Rüdiger Cadenbach

06588/2636
0173/7277350
0172/6533158
0651/800400

Mensch & Tier

Agility
Reitsport
Voltigieren

Martina Kinzig
Thomas Beier
Barbara Haas

0178/7827375
0651/9986848
0163/3455455

Wassersport

Segeln
Tauchen
Wasserski
- Wakeboard

Dr. Patricia Erbelinger
Juan Angel Martin
Rüdiger Lehnert

06502/9384181
0175/5250478
0171/4910268

PST – Vielfalt schafft Möglichkeiten

Während die meisten Vereine selten mehr als eine einzige Sportart anbieten, stellen wir eine breite Palette an Angeboten zur Verfügung. Egal, ob Sie Mannschafts- und Ballsportarten bevorzugen, fernöstliche Kampfsportarten ausüben möchten, gerne Wind und Wasser um sich haben, Tiere zu Ihrem Leben gehören oder sich mit Freunden und Bekannten zum

Skat- oder Schachspiel treffen. Was generell für kleinere Vereine nicht möglich ist, kann der PST Trier bieten: Neben den gängigen Sportarten haben Sie bei uns die Möglichkeit, aus einer Menge an sportlichen "Exoten" Ihr persönliches Sport- und Freizeitprogramm zu gestalten. Mit nur einem günstigen Grundbeitrag erhalten Sie Zugang zu allen Sportarten des Vereins.

Einzelne Abteilungen erheben einen Sonderbeitrag für bestimmte sportartspezifische Leistungen. Ermäßigungen für Schüler, Studenten (bis 27 Jahre), FSJ-ler, Azubis, Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre) sind selbstverständlich.

Alle Beiträge in der Übersicht finden Sie unter:
<http://www.pst-trier.de/downloads>

PST – Orte des Sports

Unser Verein hat 9 eigene Sportstätten, welche für unser breites Sportangebot genutzt werden:

Toni-Chorus-Halle
Clubhaus
Fitness-Center
Waldstadion
Schießstand
Reitanlage Hofgut Monaise
Yachthafen
Wasserskianlage Estricher Hof
Agility-Anlage

Ausoniusstr. 3, 54292 Trier · Hallenwart Reza Rostaei, 0173/5757799
Ausoniusstr. 3, 54292 Trier
Ausoniusstr. 3, 54292 Trier
Kockelsberger Weg 2, 54293 Trier
Kockelsberger Weg (im Waldstadion), 54293 Trier, Telefon: 820139
Pächter & Reitlehrer Hans-Ulrich Grunow, 9976831 oder 0172/2312635
Monaiser Straße, 54294 Trier
0171/4910268
Diedenhofener Str. 27A, 54294 Trier, 800880 (nur Anrufbeantworter)

PST – ein sportlicher Partner

Der PST kann auch zu Ihrem sportlichen Werbepartner werden. Wir sind stetig auf der Suche nach Sponsoren und Kooperationspartnern. Nutzen Sie oder Ihr Unternehmen die vielseitigen Werbemöglichkeiten des größten Sportvereins in Trier:

- Werbung in unserem eigenen zweimal jährlich erscheinendem Vereinsmagazin
- Link auf unserer Vereinshomepage
- Berichte in Social Media (Facebook und Co.)
- Werbung auf unseren Vereinsbussen
- Werbung bei Veranstaltungen des PST (z.B. Waldstadionfest, Hallenfest, Trier spielt, etc.)
- Werbung auf PST-Sportkleidung

Unterstützen Sie den Verein oder einzelne Abteilungen, wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen.

PST – Management Team

Unsere Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle beraten Sie gerne bei allen Fragen rund um unseren Verein und seine Sportarten.

Hiltrud Schilz

Geschäftsführerin

seit 2002 zuständig für die Leitung des Vereins und die Verwaltungsorganisation, Rechnungswesen, Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit mit allen Abteilungen und Sportgruppen, Versicherungswesen, Sportstättenverwaltung.

Lucie Lenz

Mitarbeiterin Geschäftsstelle, zuständig für Mitgliederverwaltung und -betreuung, Datenschutz.

Maria Funk

Mitarbeiterin Geschäftsstelle, Sport- und Fitnesskauffrau, zuständig für die Mitgliederverwaltung und -betreuung, Hallenbelegung, ÜL-Abrechnungen, Unfallmeldungen, Schließanlage, Veranstaltungen.

Ajdan Munipi

Seit August 2017 Auszubildende „Kauffrau für Büromanagement“.

Für die vereinseigenen Sportstätten ist unser Hausmeister zuständig. Er kümmert sich ebenso um unsere Vereinsbusse, welche unseren Sportgruppen zur Verfügung gestellt werden können.

Reza Rostaei 0173/5757799

Sie erreichen uns während unserer **Geschäftszeiten**

Montag 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 09.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.30 - 12.00 Uhr

unter folgenden **Kontaktdaten**

Telefon: 0651 / 74 90 0
Fax: 0651 / 99 40 268
E-Mail: info@pst-trier.de
Website: www.pst-trier.de
IBAN: DE48 5855 0130 0000 9612 68
BIC: TRISDE55XXX · Sparkasse Trier

PST – Ehrenamt

Mit viel ehrenamtlichem Engagement kümmert sich das große Team des Präsidiums um die Belange des Vereins. Die gewählten Vertreter des Vereins sorgen für einen reibungslosen Ablauf im Vereinsmanagement und entwickeln den Verein stetig weiter für eine erfolgreiche sportliche Zukunft.

Ehrenpräsident: Hajo Laas

Präsident: Thomas Lorenz

Vizepräsident: Dr. Andreas Ammer / Alexandra Candels

Ref. Finanzen: Patrick Lenz

Ref. Finanzen: unbesetzt

Ref. Recht: Dr. Andreas Ammer

Ref. Liegenschaften: unbesetzt

Ref. Sport: Alexandra Candels

Ref. Sport: Lisa Grüneisen

Ref. Jugend: Helmut Berg

Ref. Projektaufgaben: Torsten Berweiler

Ref. Projektaufgaben: Rüdiger Cadenbach

Ref. Sportakademie: Marc Kowalinski

Ref. Waldstadion: Johann Aubart

Rechnungsprüfer: Albert Schmitt

Rechnungsprüfer: Nic Rudolph

Datenschutzbeauftragter: Michael Fremdling

06588/577

0651/96763171

lenz.patrick@web.de

0651/949020

0651/80687

0651/42657

0651/15544

06501/9310955

0651/800400

06588/1468027

0651/9933297

datenschutzbeauftragter@pst-trier.de

PST – im Sport aktiv

Sie möchten sich neben der Ausübung Ihrer Sportart im Verein weiter engagieren?

Wir unterstützen Sie bei der Ausbildung (z.B. zum Trainer, Übungsleiter, Vereinsmanager), bei der sportlichen Weiterbildung (z.B. durch Kurse oder Lehrgänge) oder bei der Mitarbeit in unseren Projektgruppen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an unsere Geschäftsstelle wenden. (0651/74900 oder info@pst-trier.de)

Impressum

Redaktion: Geschäftsstelle PST • **Druck:** RaabDruck GmbH · Niederkircher Straße 2 · 54294 Trier

Liebes Mitglied,

auch wir sind verpflichtet, Ihnen die neuesten Informationen der DSGVO zur Kenntnisnahme zu geben. Da der PST-Trier e.V. bereits in der Vergangenheit viel Wert auf Datenschutz gelegt hat, ändert sich auch zukünftig nichts an der Sicherheit Ihrer Daten.

Informationspflichten nach Artikel 13 und 14 DSGVO

Nach Artikel 13 und 14 EU-DSGVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in den Artikeln genannten Informationen bereit zu stellen. Dieser Informationspflicht kommt dieses Merkblatt nach.

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie gegebenenfalls seiner Vertreter:

Post-Sportverein Trier e.V., Ausoniusstraße 5, 54292 Trier, info@pst-trier.de, gesetzlich vertreten durch den Vorstand nach § 26 BGB, Herrn Thomas Lorenz (Vorstandsvorsitzender), E-Mail: info@pst-trier.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Post-Sportverein Trier e.V., Datenschutzbeauftragter: Herr Michael Fremdling, Ausoniusstraße 5, 54292 Trier, Email: datenschutzbeauftragter@pst-trier.de

3. Zwecke, für die personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

Die personenbezogenen Daten werden für die Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses verarbeitet (z.B. Einladung zu Versammlungen, Beitragseinzug, Organisation des Sportbetriebes).

Ferner werden personenbezogene Daten zur Teilnahme am Wettkampf-, Turnier- und Spielbetrieb der Landesfachverbände an diese weitergeleitet.

Darüber hinaus werden personenbezogene Daten im Zusammenhang mit sportlichen Ereignissen einschließlich der Berichterstattung hierüber auf der Internetseite des Vereins, in Auftritten des Vereins in Sozialen Medien sowie auf Seiten der Fachverbände veröffentlicht und an lokale, regionale und überregionale Printmedien übermittelt.

4. Rechtsgrundlagen, auf Grund derer die Verarbeitung erfolgt:

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel aufgrund der Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Bei den Vertragsverhältnissen handelt es sich in erster Linie um das Mitgliedschaftsverhältnis im Verein und um die Teilnahme am Spielbetrieb der Fachverbände.

Werden personenbezogene Daten erhoben, ohne dass die Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a) i.V.m. Artikel 7 DSGVO.

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet oder in lokalen, regionalen oder überregionalen Printmedien erfolgt zur Wahrung berechtigter Interessen des Vereins (vgl. Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO). Das berechtigte Interesse des Vereins besteht in der Information der Öffentlichkeit durch Berichterstattung über die Aktivitäten des Vereins. In diesem Rahmen werden personenbezogene Daten einschließlich von Bildern der Teilnehmer zum Beispiel im Rahmen der Berichterstattung über sportliche Ereignisse des Vereins veröffentlicht.

5. Die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Personenbezogene Daten der Mitglieder, die am Spiel- und Wettkampfbetrieb der Landesfachverbände teilnehmen, werden zum Erwerb einer Lizenz, einer Wertungskarte, eines Spielerpasses oder sonstiger Teilnahmeberechtigung an den jeweiligen Landesfachverband weitergegeben. Die Daten der Bankverbindung der Mitglieder werden zum Zwecke des Beitragseinzugs an unsere Hausbank, z. Z. die Sparkasse Trier, weitergeleitet.

6. Die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft gespeichert.

Mit Beendigung der Mitgliedschaft werden die Datenkategorien gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen weitere zehn Jahre vorgehalten und dann gelöscht. In der Zeit zwischen Beendigung der Mitgliedschaft und der Löschung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.

Bestimmte Datenkategorien werden zum Zweck der Vereinschronik im Vereinsarchiv gespeichert. Hierbei handelt es sich um die Kategorien Vorname, Nachname, Zugehörigkeit zu einer Mannschaft, besondere sportliche Erfolge oder Ereignisse, an denen die betroffene Person mitgewirkt hat. Der Speicherung liegt ein berechtigtes Interesse des Vereins an der zeitgeschichtlichen Dokumentation von sportlichen Ereignissen und Erfolgen und der jeweiligen Zusammensetzung der Mannschaften zugrunde. Alle Daten der übrigen Kategorien (z.B. Bankdaten, Anschrift, Kontaktdaten) werden mit Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht.

7. Der betroffenen Person stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,
- das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO,
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO
- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.

8. Die Quelle, aus der die personenbezogenen Daten stammen:

Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich im Rahmen des Erwerbs der Mitgliedschaft erhoben.

Ende der Informationspflicht

Stand: April 2018

Informationen zur Beitragshöhe Beitragsanpassung im Jahr 2019

Zum 3. Quartal 2019 werden wir die Mitgliedsbeiträge anpassen müssen.

Die letzte Beitragsanpassung war im Jahr 2008, also vor 11 Jahren. Nach 11 Jahren ohne Beitragsanpassung und unter Berücksichtigung der Preissteigerungsrate können die Mehrkosten des Vereins nicht mehr ohne Erhöhung der Mitgliedsbeiträge aufgefangen werden. In der letzten Gesamtvorstandssitzung und in der Jahreshauptversammlung 2019 wurde einstimmig darüber abgestimmt, dass die Beitragserhöhung zum 01.07.2019 erfolgen kann.

Die Mitgliedsbeiträge gestalten sich dann wie folgt:

Erwachsene	12,00 €
Kinder, Jugendliche, Ermäßigt	7,50 €
Familienbeitrag	25,00 €
Inaktive	3,00 €
Skat, Wandern + Fahrten, Walking	5,00 €
Reha	6,50 €

Verabschiedung von Werner Wilhelm

Time to say goodbye...

Nach 15 Jahren Tätigkeit als Referent Liegenschaften im Präsidium wurde der Vorstandskollege Werner Wilhelm im April 2019 verabschiedet. Werner war ein kompetenter Ansprechpartner in allen (bau-)technischen Fragen und Angelegenheiten. Sein besonderes Engagement galt der TCH-Sanierung in den Jahren 2013 - 2019. Für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde Werner Wilhelm mit der Silbernen und Goldenen PST-Ehrennadel ausgezeichnet. Der Sportbund Rheinland würdigte seine Verdienste um den PST mit der bronzenen Ehrennadel.

Danke, Werner!



Präsident Thomas Lorenz überreicht Werner Wilhelm ein kleines Abschiedspräsent

JHV – PST will die unendliche Geschichte beenden

Von Holger Teusch, Quelle: www.volksfreund.de

Bei der Jahreshauptversammlung Post-Sportverein Trier drehte sich wahrscheinlich zum letzten Mal noch einmal viel um die Toni-Chorus-Halle.

Die „unendliche Geschichte“, wie sie Thomas Lorenz nannte, soll beendet werden. „Ich bin fest entschlossen das letzten Kapitel zu dieser unendlichen Geschichte Toni-Chorus-Halle zu schreiben“, sagte der Präsident des Post-Sportvereins Trier (PST) auf der Jah-

reshauptversammlung von Triers größten Sportverein in der Arena Trier. Seit Jahren beschäftigt die vereinseigene Turnhalle die PST-, aber auch die Stadt-Verantwortlichen. Das Gebäude ist nun rundum saniert. Ministerpräsidentin Malu Dreyer kam eigens zur Wiedereröffnung im vergangenen Jahr. Mehr als 2,3 Millionen Euro wurden verbaut. Schulen halten wieder ihre Sportstunden in der zentral gelegenen Halle ab.

Die PST-Sportler trainieren in der neu herausgeputzten Halle, durch deren Dach es jetzt nicht mehr regnet. „Die Sanierung war alternativlos“, stellte Lorenz noch einmal klar. „Wenn wir die Halle hätten nicht mehr nutzen können, hätten wir die Tore zumachen können.“ Für 1.500 und damit etwa die Hälfte der PST-Mitglieder ist die Toni-Chorus-Halle (TCH) der zentrale Trainingsort.

Rund 400.000 Euro beträgt der Vereinsanteil an der TCH-Sanierung. Im Innenbereich ist es teurer geworden als geplant (126.000 Euro). „Das ist nicht das Ergebnis, das ich mir gewünscht hätte, aber mit dem wir leben können“, so Lorenz.

Aber: Mit den Zuschussgebern von Stadt und Land sei noch nicht endgültig geklärt, welche Mehrkosten (als unabweisbar und nicht voraussehbar) anerkannt und damit anteilmäßig (der PST trägt bei der Innensanierung nur zehn Prozent) übernommen werden.

Erst wenn die abschließende Rechnung vorliegt, fließen laut Lorenz die Zuschüsse. Bis das der Fall ist, muss der PST sparen. „Wenn man den Gesamtheit der Maßnahme sieht, ist das ein kleiner negativer Effekt, wenn wir in den nächs-

ten Monaten ein bisschen kürzer treten müssen“, sagt Lorenz. Extra neue Kredite mit einem teuren Grundbucheintrag aufzunehmen will der ehemalige PST-Finanzreferent vermeiden.

Positiv: Mit der TCH-Sanierung steigen die Mitgliederzahlen. 3.277 Vereinsmitglieder vermeldete Geschäftsführerin Hiltrud Schilz zum Jahresbeginn – 64 mehr als ein Jahr zuvor. Die Mitgliedsbeiträge sind die größte Einnahmequelle (2018: 355.000 Euro).

„Ziel muss eine stabile Beitragsentwicklung und damit eine stabile Mitgliederzahl sein“, erklärt Patrick Lenz. Trotz eines Minus von 130.230 Euro im Jahresabschluss 2018 sieht der aktuelle Finanzreferent eine „solide Gesamtentwicklung“.

Zu der soll erstmals seit elf Jahren auch eine Beitragserhöhung in etwa in Höhe der Inflationsrate (laut Lorenz seit 2007: 19 Prozent) beitragen.

Mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen nahm die PST-Jahreshauptversammlung den Anstieg der monatlichen Mitgliedsgebühren für Erwachsene auf 12,00 Euro (von 9,80 Euro), für Kinder und Jugendliche auf 7,50 Euro (von 6,50 Euro) und des Familienbeitrags auf 25 Euro (von 21 Euro) an.

Im Präsidium habe es darüber eine lebhafte Diskussion gegeben, erzählt Lorenz. Aber angesichts der steigenden Kosten für den Verein habe eine weitere Verschiebung keinen Sinn gemacht.

Ehrungen JHV 2019

Funktionäre

die **silberne Ehrennadel** erhalten haben:

Barbara Haas	Voltigieren
Tobias Maldei	Aikido
Ralph Altenscheidt	American Football
Markus Thees	Fitness
Timo Kupitz	Fitness
Manfred Molitor	Fitness
Marina Terres	Schützen
Mateo Terres	Schützen
Nicoll Richter	Leichtathletik
Schröter Melanie	Leichtathletik

Die **goldene Ehrennadel** erhalten haben:

Lisa Grüneisen	Gymnastik und Präsidium
Mechthild Faber	Gymnastik
Vira Hein	Gymnastik
Christian Gütter	Badminton
Annika Gäb	Leichtathletik
Katharina Fleer	Leichtathletik
Mareike Metz	Leichtathletik
Engel Mathias Koch	Triathlon
Peter Schermann	Triathlon

Ehrungen des Sportbund Rheinland

die **bronzene Ehrennadel des SBR** erhalten hat: Werner Wilhem, Referent Liegenschaften, Präsidium

Ehrungen des Hockey-Verbandes Rh.-Pfalz/Saar

Silberne Ehrennadel des Hockey-Verbandes Rh.-Pfalz/Saar: Juliane Romberg, Hockey

Neujahresempfang 2019

Im Rahmen des traditionellen Neujahresempfangs am Sonntag, 13. Januar 2019 wurden besonders langjährige Mitglieder mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Das Foto zeigt die Geehrten vor unserem Clubhaus

40 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Anita Kruppert	Abteilung Gymnastik
Horst Molitor	Fördermitglied Basketball
Willi Prosch	Abteilung Zweiter Weg
Hans Retiene	Abteilung Wandern und Fahrten
Edelgard Steffens	Abteilung Zweiter Weg, Wandern & Fahrten, Reha-Sport
Dirk Wengler	Abteilung Fußball

50 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Alfons Birkel	Unterstützendes Mitglied
Robert Hauer	Abteilung Judo
Erika Ostermann	Abteilung Gymnastik, Wandern & Fahrten

60 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Manfred Laas	Abteilung Skat, Wandern & Fahrten, Fußball
--------------	--

65 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Erich Dühr	Unterstützendes Mitglied Fußball
Norbert Görgen	Abteilung Handball und Leichtathletik
Hans-Josef Rolinger	Abteilung Wandern & Fahrten
Elfriede Schättgen	Abteilung Gymnastik
Helmut Schmitz	Abteilung Zweiter Weg, Wandern & Fahrten

80 Jahre Vereinsmitglied

Ferdinand Wecker	Unterstützendes Mitglied
Heinz Guillaume	Unterstützendes Mitglied Tischtennis



AUSGEZEICHNET.

Keine Kontoführungsgebühr,
keine Bedingungen –
das PSD GiroDirekt.

EINE BANK. EIN WORT.
SEIT 1872.

PSD GIRODIREKT: DIE KOSTENFREIE ALTERNATIVE



- Kein Mindestgeldeingang erforderlich
- Keine Kontoführungsgebühr
- Weiterempfehlen und
2 x 50 Euro Werbeprämie sichern

www.psd-koeln.de/girodirekt

Plötzlich Weltmeisterin



Die Leichtathletin Mareike Metz war nie Spitzensportlerin, aber kämpfte um jeden Titel. Nach langer Verletzung wird sie plötzlich mit 38 Jahren Senioren-Weltmeisterin im Speerwurf.

Von Jan Söfjer

Eine Sportkameradin, die an der Bahn steht, hört, wie die Sehne im Bein von Mareike Metz reißt. Es sind die Deutschen Leichtathletik Hallenmeisterschaften für Senioren im März 2018. Metz hatte sechs Jahre pausiert und in der Zeit ihre beiden Kinder bekommen. Erst seit einem Jahr nimmt sie wieder an Wettkämpfen teil. 2017 lief gut. Mit 36 Jahren wird Mareike Metz Deutsche Seniorenmeisterin über 100 Meter Hürden.

Nun, ein Jahr später, beginnt es gut. Metz wird Erste im 60-Meter-Lauf, Zweite im Weitsprung und Dritte beim Speerwurf und Hochsprung. Dann kommt der Hürdenlauf. Nur fünf Hindernisse.

Bei der zweiten Hürde knallt es auf einmal. Metz' Sehne reißt am Sitzbeinknochen ab. „Ich habe sofort gemerkt, dass was gerissen war“, sagt Metz. Sie

muss vom Feld getragen werden, kommt sofort ins Krankenhaus. Der Arzt sagt, die Verletzung sei schwer, sie muss operiert werden. Er kann ihr nicht sagen, ob sie je wieder professionell Leichtathletik machen können wird.

Fast ein Jahr lang muss Metz pausieren, macht Reha und Physiotherapie. Im Herbst 2018 kann sie wieder vorsichtig joggen. Im Januar beginnt sie wieder zu trainieren, nimmt an einem einfachen Hallenwettkampf in Luxemburg teil.

Die Verletzung ist geheilt. Anfang März startet sie bei den Deutschen Hallenmeisterschaften und wird dreifache Meisterin über 60 Meter Hürden, 4x200 Meter Staffellauf und Speerwurf.

Die 38-Jährige vom Postsportverein Trier ist zurück.

Ende März fährt sie ins polnische Toruń zu den Senioren-Weltmeisterschaften. Es ist ihr erstes Mal bei einer WM.

Als sie noch bei den regulären Turnieren teilgenommen hat, war ihr bestes Ergebnis der dritte Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften 2010. Da war sie 29.

Ein Jahr drauf nahm sie bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften teil – damals konnte man schon ab 30 dort teilnehmen, mittlerweile erst ab 35 – und wurde dreifache Meisterin.



„Viele Spitzensportler hören ganz auf, wenn sie für die regulären Wettkämpfe zu alt werden. Aber bei der Senioren-WM in Polen waren auch frühere Weltmeisterschaftsteilnehmer und sogar Olympiateilnehmer dabei“, sagt Metz. Immerhin nicht in Metz' Disziplinen.

Metz war nie Spitzensportlerin. Es ist auch schwierig. Geld hat sie mit dem Sport nie wirklich verdient. „Man muss alles selbst zahlen.“ Aber nun ist sie bei einer WM. Und leider krank.

Sie leidet an einer nicht auskurierten Grippe. „Aber ich wollte unbedingt dahin“, sagt die Berufsschullehrerin. Trotzdem: Am Fünfkampf und am Hürdenlauf kann sie nicht teilnehmen, dafür ist sie durch den Infekt nicht fit genug. Sie macht Weitsprung und wird Sechste.

Dann geht es raus zum Speerwerfen. Es ist kalt, weniger als zehn Grad, es regnet, stürmt und hagelt. Speerwurf ist nicht Metz' Paradedisziplin. „Ich kann alles, aber nichts richtig, ich bin eher die Mehrkämpferin.“ Metz wirft. 34,42 Meter. Direkt die Führung. Und sie wird besser. 35,86 Meter. Die Konkurrentinnen können nicht mithalten.

Metz gewinnt Gold - und ist völlig sprachlos. Sie steht auf dem Podium und kann es nicht fassen.

Sie ist Weltmeisterin.





American Football – PST Trier Stampers bereit für die Saison 2019

Die PST Trier Stampers sind mit ihren beiden Jugendmannschaften sowie ihrem Damen- und Herrenteam in der Schlussphase der Vorbereitung angekommen. Mit Blick auf die ersten Tryouts im Oktober 2018, war es eine spannende und intensive Vorbereitung mit vielen neuen Gesichtern beim Trierer Football und einer neuen Trainingsstätte auf dem Kunstrasenplatz in Zewen. Im Mai starten dann alle Teams in die neue Saison 2019.



Spielerinnen bereits im letzten Jahr bei den Aachen Vampires Ladies. Mit selbigen stand auch ein gemeinsames Camp an, in welchem unsere Damen den Spielbetrieb ausprobieren konnten. Ein weiteres Camp mit den Erftstadt Bravehearts musste leider ausfallen. Die Zeit nutzen die Coaches jedoch für zwei weitere intensive Camps, um an letzten Feinheiten vor der Saison zu arbeiten.

In der Saison blicken die Ladies auf spannende Spiele gegen die Saarland Ladycanes, die Mannheim Baditaz, die Mainz Golden Eagles Ladies und natürlich die bereits erwähnten Darmstadt Diamonds Ladies. Wie bei der U19 finden auch hier alle weiteren Heimspiele in Heiligkreuz statt.

Der erste Gegner der Herren in der zweiten Saison in der Regionalliga Mitte heißt dann am 12. Mai Mainz Golden Eagles. Für die Nashörner ist es ein alter, bekannter Gegner und als richtiges Derby ein willkommener Auftakt zu Hause auf der Bezirkssport-



Den Anfang macht die U19 der Stampers zusammen mit den Ladies am 05. Mai. In einem Double-Header geht es im ersten Spiel gegen die Hanau Ravens im Waldstadion in Trier. Die U19 trainierte in der Vorbereitung zusammen mit der U17.

Beide Mannschaften waren in der Vorbereitung in verschiedenen Trainingscamps zu Gast bei den Montabaur Fighting Farmers, beim Mönchengladbacher Wolfpack und den Witterschlick Miners. In einem letzten Camp bei den Mosel Valley Tigers aus Treis Karden waren ebenfalls die Neuwied Raiders und die Bad Kreuznach Thunderbirds zu Gast, sodass zum Abschluss vor der Saison noch einmal eine ausgiebige Einheit anstand.

In der Saison in der Jugendoberliga blickt unsere U19 auf die Gegner Frankfurt Pirates, Hanau Ravens, Montabaur Fighting Farmers, Hassloch 8-Balls und die Spielgemeinschaft SG Eschwege

Legionäre/Schwalmstadt Warriors. Die U17 wird wie letztes Jahr auch wieder in einem Turniermodus antreten. Außerhalb des ersten Spiels werden die Heimspiele ansonsten wie gewohnt auf der Bezirkssportanlage in Heiligkreuz ausgetragen.

Die Stampers Ladies starten in ihrer ersten Saison in der 2. Damenbundesliga. Der Gegner, die Darmstadt Diamonds Ladies, sind ebenfalls neu in der Liga. Erste Erfahrungen im Spielbetrieb sammelten einige unsere



anlage in Heiligkreuz. Gut vorbereitet konnte sich unsere Herrenmannschaft schon in diversen Tests. Im Februar waren bereits die Pirmasens Praetorians zu Gast und danach war man im März in Witterschlick selbst zu Gast. Im April standen dann Härte- tests gegen die Erstligamannschaft Cologne Crocodiles

und die Zweitligamannschaft Gießen Golden Dragons an. Coaches und Spieler konnten hier sehen wo die Mannschaft steht und woran in den letzten vier Wochen noch gearbeitet werden muss. Im Ligabetrieb treffen unsere Seniors dann auf die Frankfurt Pirates, die Bad Homburg Sentinels, die Montabaur Fighting

Farmers, die Mainz Golden Eagles und die Kaiserslautern Pikes.

Im Laufe der Saison steht dann noch das 30 jährige Bestehen des Vereines an. Hierzu wird es noch mal einige extra Überraschungen für alle Fans des Trierer Football geben!

Fußball

Damals war's ...

Vor 50 Jahren, im Mai 1969, wurde die 1. Mannschaft des Post-Sportvereins Trier Meister der A-Klasse Trier-Saargau. Damit gelang der Aufstieg in die Bezirksliga West des Fußballverbandes Rheinland, damals die fünfthöchste Spielklasse in Deutschland. Es war der größte Erfolg der PST-Fußballer bis heute.

Eine gute Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern unter der Leitung von Trainer Vogel machte diesen Erfolg möglich. Zum Meisterteam gehörten Helmut Klodt als Kapitän, Torwart Willi Kleis, Peter Premm, Hans-Karl Weber, Hans Mayer und Manfred Laas als erfahrene Spieler. Dazu kamen Helmut Zöllner,

Helmut Gorholt, Wolfgang Marx, Karl-Heinz Mergener, Peter Wagner, Detlef Schmitz, Richard Palliardi und Rüdiger Cadenbach als junge Spieler sowie Michael Scharff als Betreuer.

Bericht: Manfred Laas



stehend v. l.: Trainer Josef „Fips“ Vogel, Helmut Klodt, Manfred Laas, Helmut Zöllner, Wolfgang Marx, Helmut Gorholt, Peter Wagner, Hans-Karl Weber, Betreuer Michael Scharff, kniend v. l.: Peter Premm, Detlef „Jacky“ Schmitz, Hans Mayer, Richard Palliardi und Willi Kleis

Handball

438 Tore, 59 Gelbe Karten und Vizemeister – das ist die Bilanz unserer Saison 2018/2019 in der Bezirksliga.

Auch wenn nicht immer alles glatt lief und wir unseren Zuschauern das ein oder andere Mal gerne ein schöneres Spiel geboten hätten, sind wir insgesamt sehr zufrieden mit unserer Leistung.

Ein wichtiger Meilenstein für uns war das Achtelfinale im HVR

Pokal letzten Dezember, das wir als einzige Bezirksligamannschaft erreichten. Gegen die FSG Arzheim/Moselweiss aus der Oberliga hatten wir zwar zu keinem Zeitpunkt eine realistische Chance, doch dieses durchweg faire Spiel machte uns zumindest um eine Pokalerfahrung (und einige Schokonikoläuse) reicher. Außerdem konnte sich ein Teil unserer Mädels letzten Sommer

in Grevenmacher auf dem Spaßturnier Handball by Night einen hervorragenden 3. Platz sichern – es gab also auch neben dem normalen Ligabetrieb einiges zu feiern!

Besonders gefreut hat uns, dass wir nach einigen Abgängen auch endlich ein paar neue Gesichter für unsere Mannschaft gewinnen konnten und nun die lang ersehnte Mannschaftsfahrt



nach Düsseldorf ansteht! Danach wollen wir erholt und motiviert in die Vorbereitung für die neue Saison starten, die voraussichtlich im September beginnen wird. Ein paar Niederlagen aus der letzten Saison haben wir schließlich noch gut zu machen und vielleicht schaffen wir es dann ja auch mal ganz nach oben in der Tabelle. Sicher ist, dass wir auch weiterhin mit viel Spaß am Sport dabei sein werden und damit so manches Mal nicht nur unseren Trainer in die Verzweiflung treiben...



An dieser Stelle auch noch mal ein herzliches Dankeschön dafür, dass er uns immer noch aushält und an unsere treuen Fans, ohne die es in der Halle nur halb so schön wäre!

Wir freuen uns auf die Herausforderungen der neuen Saison. HSG olé!

Hockeyabteilung Post-Sport-Verein Trier – Mannschaften Feldsaison

Momentan sind ca. 70 Kinder und Jugendliche (<18) in der Hockeyabteilung des PST aktiv. Besonders nach der erfolgreichen „Hockeyolympiade“ im Oktober 2018 haben wir regen Zulauf bei den Kindern im Grundschulalter erfahren. Die Veranstaltung wird daher dieses Jahr im Oktober wiederholt, Ziel ist es diese jedes Jahr anzubieten.

Für die Hallensaison sind sieben Jugendmannschaften für den Spielbetrieb in der Verbandsliga Rheinland-Pfalz gemeldet: Knaben und Mädchen D (U89,

Knaben und Mädchen C (U10) Knaben A (U14) sowie Männliche und Weibliche Jugend B (U16). Unsere jüngsten Spieler/innen – Minis (U6) – werden Freundschaftsspiele bestreiten. Bei Jugend (U14 und U16) gibt es Kooperationen mit dem HCT-Neunkirchen und dem TuS Mayen. Die U18-Spieler/innen können in der neu formierten Erwachsenenmannschaft mitspielen, so dass in allen Jugend-Altersklassen aktiver Spielbetrieb beim PST angeboten werden kann. Besonders freuen wir uns, dass

die neu zusammengestellte Damen- und Herrenmannschaft in der Verbandsliga die Hallensaison absolvierte. Die mit dem aktuellen Zuwachs bei der Jugend und den Erwachsenen verbundene grössere Zahl von Terminen und Aktivitäten verlangt von allen Beteiligten besonderes Engagement. Wir möchten daher hiermit herzlich allen Spieler/innen, Trainer/innen und Eltern sowie dem Vorstand für den geleisteten Einsatz danken.

Trainer Hockeyabteilung

Durch den Altersklassenwechsel zum 1.4. haben sich die Zuordnungen einiger Spieler/innen zu den verschiedenen Mannschaften geändert. Entsprechend wurden auch die Zuständigkeiten der Trainer/innen teilweise angepasst.

Die bisherige U10 wurde auf zwei Trainingsgruppen aufgeteilt: U8 und U10. Anna Hoeller, Marc Griesse und Paul Oesingmann werden diese Mannschaften betreuen.

Bei den Minis (U6) bleiben Jacqui Baasch und Jule Voss zuständig. Die Spieler/innen der bisherigen U12 wechseln zur Trainingsgruppe

Jugend (U14/U16), hier übernimmt Markus Kaufmann die männliche Jugend, die weibliche Jugend wird von Eric Wissink und Martin Böhler betreut, nachdem Nicki Matlé ihre Tätigkeit am Ende der Hallensaison aus persönlichen Gründen beendet hat. Für ihren Einsatz als Trainerin möchten wir ihr hiermit danken.

Torwarttrainer sind unverändert Juliane Romberg und Lennart Voss, das Training für die Torleute findet aus organisatorischen Gründen ab sofort nur noch Mittwochs statt. Im Erwachsenenbereich wird das

Training weiterhin von Sebastian Romberg geleitet.

(auf dem Foto fehlen Anna, Paul, Nicki, Markus, Sebastian, Lennart)



Jugendmannschaften und Rückblick Hallensaison 2018/2019

Minis (U6) – und U8/U10
Trainer/innen: Jacqui Baasch, Jule Voss (U6)
Anna Hoeller und Marc Griesse (U8/U10)



Die Minis haben weiterhin viel Zulauf erhalten und konnten beim Nikolausturnier am 01.12.2018 in Luxemburg sowie beim Heimturnier am 12.1.2019 in der Wolfesberghalle ihr Können zeigen und das Publikum begeistern.

Die U8/U10 Mannschaft trat in der Halle bei 2 Freundschaftsturnieren am 1.12.2018 in Luxemburg und 12.1.2019 in Trier sowie bei 2 Spieltagen in der Verbandsliga am 19.1.2019 in Trier und am 10.3.2019 in Idar-Oberstein an. Das erfahrene Trainerteam wird

die vielen Neulinge sicher wie gewohnt schnell in die Gruppen integrieren.



U12 - Erfolg in der Verbandsliga-Hallensaison

Knaben/Mädchen B (U12)
Jahrgänge 2008 – 2006
Trainer: Markus Kaufmann, Paul Oesingmann

In ihrer letzten Saison in dieser Altersklasse konnte die Mannschaft die Endrunde um Platz 1 - 6 in der Verbandsliga erreichen. Beim dem Platzierungsturnier in Bad Kreuznach konnte dann – nach knappen Niederlagen gegen Alzey und Bad Kreuznach im Spiel um den 5. Platz der TFC Ludwigshafen mit 2:0 besiegt werden. Ein toller Erfolg der gemischten PST-Mannschaft in der ansonsten mit reinen Jungenmannschaften besetzten Liga.



Kooperation mit dem HCT-Neunkirchen

Knaben A (U14) / Männliche Jugend B (U16)
Jahrgänge 2005 - 2002
Trainer PST: Markus Kaufmann, Eric Wissink, Martin Böhler

Zur Feldsaison wurde für diese Altersklassen Spielgemeinschaften mit dem HCT-Neunkirchen vereinbart.

Dabei trifft man sich mit der Mannschaft am jeweiligen Spielort, gemeinsames Training in Neunkirchen oder Trier ist optional möglich, aber keine Voraussetzung.



Am 6./ 7. April fand bereits ein erstes gemeinsames Trainingslager in Neunkirchen unter Anleitung von HTC-Nachtrainer Rolf Altherr statt bei dem sich die Spieler bereits kennenlernen konnten.



Kooperation mit dem TuS Mayen

Weibliche Jugend B (U16)
Jahrgänge 2006 – 2003
Trainer: Eric Wissink, Martin Böhler

Die weibliche Jugend B konnte die Hallensaison erfolgreich auf dem 7. Platz (von 12) in der Verbandsliga abschliessen. Das Endrundenturnier fand dabei in der vereinseigenen Toni-

Chorus-Halle statt.

Da für die Feldsaison ein wesentlich grösserer Kader benötigt wird, wurde eine Spielgemeinschaft mit dem TuS Mayen vereinbart. Ausserdem verstärken vier ehemalige U12 Spielerinnen diese Mannschaft zum Beginn der Feldsaison.

Die neu zusammengestellte Mannschaft absolvierte am 31.3.

bereits ein erstes gemeinsames Training und Testspiel in Luxemburg.



Heimturnier in der Wolfsberghalle am 12.1. U6 bis U16

Beim Jugend-Heimturnier am 12. Januar in der Wolfsberghalle mit befreundeten Mannschaften aus Mayen, Luxemburg und Koblenz konnten sich alle Mannschaften von U6 bis U16 vor heimischem Publikum zeigen.

Dank vieler Helfer/innen konnte das Turnier vor gut besuchten Zuschauerrängen gut über die Bühne gebracht werden.



Erwachsene

Nachdem die letzten Jahre mangels Spieler/innen keine Erwachsenenmannschaft des PST am regulären Spielbetrieb teilnahm, trat zur Hallensaison wieder eine gemischte Damen/Herrenmannschaft in der 5. Verbandsliga an. Beim Heimturnier am 20. Januar 2019 konnten 2 Siege und ein Unentschieden erreicht werden, insgesamt belegte die Mannschaft mit 8 Punkten den 5. Platz in ihrer Gruppe. Für die Feldsaison ist die Teil-

nahme an Freundschaftsturnieren geplant – die Termine stehen noch nicht fest.

Weiterhin ist die Trainingsgruppe der Erwachsenen offen für Eltern (uns sonstige Anfänger/innen), die Hockey einmal ausprobieren möchten.

Dazu einfach im Erwachsenen-training Montags 20:15 - 22:00 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Tarforst vorbeikommen.



Hockey-Bezirks-Verband Rheinland / Neuwahlen Vorstand und Neuwahl Sportwart PST-Hockeyabteilung und Verabschiedung Juliane Romberg

Beim ordentlichen Verbandstag am 06. April 2019 des Hockey-Bezirksverbandes Rheinland in Mayen standen unter anderem Wahlen an. Im neuen Vorstandsind

mit Juliane Romberg (Geschäftsführerin) und Martin Böhler (Jugendwart) zwei Repräsentanten des PS-Trier vertreten. Dies wird sicherlich auch für die

Jugendarbeit in Trier in den kommenden Jahren sehr hilfreich sein einen direkten Kontakt zum Verband zu haben. Während Juliane Romberg im



Verband ihre ehrenamtliche Tätigkeit weiterführt, hat sie sich auf Vereinsebene entschieden, ihre Aufgaben als Sportwartin in neue Hände zu übergeben.

In der Hauptversammlung der Abteilung am 24.5. wird daher Ruven Bauer für den Posten des Sportwarts der Hockeyabteilung kandidieren. Der Neuzugang aus Bad Kreuznach, den die Familie sowie ein beruflicher Wechsel an die Mosel geführt hat, bringt wertvolle Erfahrung in der Vereinsarbeit und als Trainer mit. Er selber hat sich bei den Herren bereits einen Namen als Torschütze gemacht, seine beiden Söhne sind ebenfalls beim PST aktiv (U8 und U10).

Juliane war seit 2006 zunächst als Abteilungsleiterin, ab 2013 dann als Sportwartin in der Abteilung aktiv und hat in dieser Zeit Hockey in Trier vorangebracht und weiterentwickelt. In diese Amtszeiten vielen sehr erfolgreiche Phasen der Herren- und Damenmannschaften (Bei den Herren Aufstieg

in die 1. Verbandsliga), im Jugendbereich steht mit der Ausrichtung der Süddeutschen Hallenhockey-Meisterschaften U16 (männlich) 2009 einer der bisherigen Höhepunkte des Hockeysports in Trier zu Buche. Tragend ist ihre Rolle auch seit Jahren bei der Organisation und Durchführung der jährlichen Jugend-Freizeit in Hermeskeil sowie bei den Heimspieltagen und Turnieren.

Zusätzlich ist sie als Torwarttrainerin für die Ausbildung aller Torleute verantwortlich, eine Funktion in der sie dem Verein auch in Zukunft erhalten bleibt. Wir danken Juliane Romberg im Namen des Vereins und der Abteilung für ihren langjährigen unermüdlichen Einsatz im Vorstand und sind froh dass sie sich weiterhin in der Abteilung engagieren wird.



Tischtennisabteilung beendet erfolgreiche Saison

Die Tischtennisabteilung kann auf eine sportlich erfolgreiche Saison zurückblicken.

In dieser Saison wurden zwei Herrenmannschaften und drei Jugendmannschaften gemeldet. Die neu zusammengestellte 3. Jugendmannschaft konnte in der 2. Kreisklasse Trier einen guten Mittelfeldplatz belegen und schließt die Saison mit einer ausgeglichenen Bilanz ab.

Die 2. Jugendmannschaft startete in der 1. Kreisklasse, wurde in der Herbstrunde zweiter und musste nur den Sportsfreunden aus Schweich den Vortritt lassen.

In der Frühjahrsrunde konnte die Mannschaft an die guten Leistungen der Herbstrunde anknüpfen und souverän den ersten Platz in der 1. Kreisklasse belegen.

In beiden Runden ist Robert

Specht herausragender Spieler der Liga und schließt die Saison mit einer makellosen Bilanz von insgesamt 24:0 ab.

Die 1. Jugendmannschaft musste in der Herbstrunde in der Bezirksliga West antreten. Dort konnte die Jugend einen souveränen und ungefährdeten ersten Platz belegen, mit lediglich acht abgegebenen Spielen.

Leistungsträger waren hier Nico Linden und Tom Heib, mit einer sehr guten Einzelbilanz von 11:1 und 10:2.

In der Frühjahrsrunde durfte die erste Jugend in der 2. Rheinlandliga starten. Auch dort konnte die Mannschaft ihre Qualität unter Beweis stellen und wurden ungeschlagen und ohne Gegenpunkt Meister.

Am letzten Spieltag kam es zum

Spitzenduell gegen die Sportsfreunde aus Dreis, das klar mit 8:3 gewonnen werden konnte. Nico Linden und Tom Heib haben auch in dieser Liga ihre Klasse unter Beweis gestellt und wiederum herausragende Bilanzen erzielen können. (18:1, 18:2)

Ein besonderer Dank geht an Samuel Chung und Daniel Emmerich, beide Spieler haben in den letzten Jahren zu den zahlreichen Erfolgen der Jugendmannschaften beigetragen und werden ab kommender Saison den Herrenbereich der Tischtennisabteilung bereichern.

In den kommenden Wochen werden sich die Jugendspieler noch bei der Regionsrangliste und dem Jugendpokalturnier messen, bevor es in die wohlverdiente Sommerpause geht.



Herrenmannschaften machen es der Jugend nach!

Auch die beiden Herrenmannschaften blicken auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück.

Die 2. Herrenmannschaft wurde souverän Meister. Lediglich ein Unentschieden steht 17 Siegen gegenüber und unterstreicht den wohlverdienten Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Auch in dieser Liga stellt der PST den besten Spieler der Liga, Matthias Effertz schließt die Saison mit 30:5 ab.

Die erste Herrenmannschaft be-

endet die Saison auf dem 2. Platz der Kreisliga und spielt die Relegation um den Aufstieg in die 2. Bezirksliga. Das Ergebnis steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Die Erfolge im Jugend- und gerade im Herrenbereich bestätigen die Entscheidung, den Fokus auf die Jugendarbeit zu legen. Immer mehr Jugendspieler bereichern unseren Erwachsenenbereich und ermöglichen es uns so, die Mann-

schaften immer mehr zu verstärken.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Spielern, Übungsleitern, Freunden und Gönnern.

Ein besonderer Dank gilt auch den hauptamtlichen Mitarbeitern unserer Geschäftsstelle, die uns immer professionell zur Seite stehen und uns in unserer Arbeit unterstützen.

Volleyball

Wir beenden die aktuelle Saison erfolgreich mit beiden Teams (A-Liga und B-Liga) im Endrunden-Turnier.

Unseren Mannschaften gelang es, sich jeweils unter die ersten 4 Plätze zu spielen.



Dank vieler neuer, sportbegeisterter Volleyballer, freuen wir uns auf die kommende Saison, in welcher auch wieder ein erster Platz, wie im vergangenen Jahr, möglich ist.

Durch übergreifende Trainingseinheiten, von Anfängern bis Leistungsgruppe 1, und auch privaten Zusammenhalt, entstand eine super Gruppendynamik,

die viele neue Interessenten angelockt hat.

Wir würden uns freuen, wenn durch unseren Artikel noch weitere Volleyballbegeisterte den Weg in unsere frisch renovierte Toni-Chorus-Halle finden.

Wir freuen uns auf euch!



RÖMERSTROM

Garantiert grün. Garantiert günstig. Garantiert geprüft.

Schon die Römer wussten die Segel zu setzen, um Wasser zu ihrem Vorteil zu nutzen. Sie können das auch: Mit RÖMERSTROM aus 100 % Wasserkraft – TÜV-geprüft. Jetzt unter www.roemerstrom.de wechseln und Fahrt auf günstige Tarife nehmen.



RÖMERSTROM – natürlich von den Stadtwerken Trier.



Schach

12 Siege in 12 Partien und Monika Braje ist Rheinland-Pfalz-Blitz-Meisterin 2019

Auf der in Kastellaun ausgetragenen Landesmeisterschaft der Frauen im Blitzschach, also mit 5 Minuten Bedenkzeit für jede Partie, hat Monika Braje alle, wirklich alle Partien gewonnen. Manchmal mit Glück, fast immer mit Können und jedes Mal mit einer großen Spielfreude und Konzentration konnte Monika in allen 12 Runden das Brett als Siegerin verlassen. Direkt hinter der mitspielenden Referentin für Frauenschach, Frau Dr. Sanja Perovic-Ottstadt, belegte unsere Jugendspielerinnen Hala Altahan den fünften Platz, punktgleich mit Franziska Schäfer vom Spielgemeinschaftspartner Bernkastel-Kues. Halas jüngere Schwester Bissan schaffte es auf den folgenden siebten Platz.



Meister der Bezirksliga Trier, der B-Klasse und Vize-Meister der A-Klasse

Die Mannschaftssaison 2018/19 war eine erfolgreiche für die Schachabteilung. Die 1. Mannschaft hat in der Bezirksliga alle Begegnungen gewonnen und steigt verdient wieder in die Rheinlandliga auf. Der unverdiente Abstieg aus dem Vorjahr wurde wieder wettgemacht. Unsere 2. Mannschaft konnte mit einem 7:0 Sieg am letzten Spieltag den Abstieg aus der gleichen Liga deutlich verhindern. Ein solch hohes Ergebnis hätte niemand bei uns für möglich gehalten. Die einzelnen Partien waren zuerst sehr umkämpft und spannend. Alle Spieler wussten um die

Bedeutung dieses Spieltages. Die Blicke schweiften des Öfteren auf die Bretter der Teamkameraden. Der ein oder andere nahm mehr Risiko als sonst. Dementsprechend groß war die kollektive Freude über den schlussendlich deutlichen Sieg.



Der 3. Mannschaft ist es überraschender Weise gelungen sich als Vize-Meister für ein Relegationsspiel um den Aufstieg in die Bezirksliga zu qualifizieren, während die 4. Mannschaft ihr Saisonziel „Klassenerhalt“ positiv verfehlt hat. In der vorletzten Runde wurde der haushohe Favorit geschlagen, so dass die 4. Mannschaft vom zweiten Platz auf dem ersten vorrückte, was den Aufstieg in die A-Klasse bedeutet. Unsere fünfte, sechste und siebte Mannschaft haben planmäßig die jeweilige Klasse gehalten. Somit hat die Schachabteilung im Ligabetrieb dieses Jahr besser abgeschnitten als erwartet.



Schachturnier Ochtendung, Siegerehrung:

"Normalerweise rufe ich den jüngsten Spieler nach vorne, um ihm einen Teddy als Trost zu schenken, weil es für ein kleines Kind schon eine große Leistung

ist, bei unserem Schachturnier überhaupt dabei zu sein. Diesmal ist das anders. Ich rufe den fünfjährigen Amil Aliyev vom PST-Trier nach vorne. Er hat mit vier Siegen aus fünf Runden den zweiten Platz in der U8 belegt.", so der Turnierleiter bei Beginn der Siegerehrung. "Auch mit vier Punkten, jedoch mit der besseren Feinwertung rufe ich Nickolas Faß vom PST-Trier nach vorne. Nickolas hat die U8 gewonnen", setzt der Turnierleiter fort und überreicht beiden schöne Pokale. Zwölf Kinder spielten in der U8, die zwei ersten Plätze gingen an den PST. Gute Leistung!



In der anderen Altersklasse, in der U10, spielten 15 Kinder. Unsere Alexandra Lubis, zum ersten Mal ohne Eltern bei einem Schachturnier, erreichte vier Punkte. Punktgleich mit dem Zweiten, jedoch mit schlechterer Feinwertung belegte sie den dritten Platz.



Stadtmeister Arthur Maier (sitzend)

Arthur Maier, auch bekannt als Futsal-Leiter im PST, ist Trierer Schach-Stadtmeister

Kurz vor Weihnachten hat unsere Abteilung die Trierer Stadtmeisterschaften ausgetragen. Mit 55 Spielern und 124 Schach-Partien ein guter Erfolg für die Wiederbelebung der Stadtmeisterschaft. Tagsüber spielten die Jugendlichen in ihren Altersklassen, abends



wurde das Hauptturnier, sowie DWZ-Gruppen-Turniere gespielt. Die sportliche Fairness der Teilnehmer wurde nur vom Spielspaß der Teilnehmer übertroffen. Es waren sehr schöne Turniere, selbst das angebotene Eltern-Antilangeweile-Turnier wurde gut angenommen. Gewonnen haben nicht immer die Besseren; hin und wieder hat auch der Glücklichere den Sieg eingefahren oder konnte sich noch in ein Remis retten. Das Turnier war ein sehr guter Schritt in Richtung Zukunft und wird bestimmt jedes Jahr mehr Spieler anlocken. Geplant ist, dass jedes Jahr ein anderer der großen drei Trierer Schachvereine das Turnier ausrichtet. Kurz vor Weihnachten 2019 wird es wohl die IGS Trier austragen. Nachfolgend jeweils die ersten drei Sieger der einzelnen Turniere:



Trierer Stadtmeisterschaft:

1. Arthur Maier (SG Trier)
2. Mohammad Nezamhashemi (PST)
3. David Liesenfeld (PST)

U1500-DWZ-Turnier:

1. Richard Dahlem (SG Trier)
2. Carsten Lampertius (vereinslos)
3. Gundula Krüger (SG Trier)

U20 Trierer Jugend-Stadtmeisterschaft:

1. Mohammad Nezamhashemi (PST)
2. Noah Mertes (PST)
3. Hala Altahan (PST)

U14 Trierer Jugend-Stadtmeisterschaft:

1. Damin Yakubjanov (Schachakademie)
2. Maximilian Kopp (Konz-Karthaus)
3. Hao La (SG Trier)

U10 Trierer Jugend-Stadtmeisterschaft:

1. Kilian Haidekker (PST)
2. Maximilian Merkel (PST)
3. Bissan Altahan (PST)

ELTERN-Turnier:

1. Mirek Frydel
2. Ilyas Aliyev
3. Taufik Lubis



Neben den Trierer Stadtmeisterschaften hat unsere Abteilung für die Schachjugend Rheinland die 4er-Mannschaftsmeisterschaft U20, U16, U12 mit ungeahnten Rekord-Teilnehmerzahlen im Clubhaus und in der PST-Geschäftsstelle ausgetragen. Über 60 Kinder und Jugendliche, 14 Mannschaften, 232 Schachpartien. Unseren Titel in der U20 konnten wir nicht verteidigen, wurden hinter der SG Trier Vizemeister. Aber gegenüber dem Vorjahr war unsere Konkurrenz diesmal erheblich stärker und mit diesem Zweiten Platz von 8 Mannschaften sind wir sehr zufrieden. In der U12 starteten wir mit zwei Mannschaften. Unsere Erste hat mit sechs Siegen aus 10 Runden, mit deutlichem Abstand zu den auf Platz 1



punktgleichen Schachfreunden aus Lahnstein und Trier-Süd, den dritten Platz belegt. Die zweite Mannschaft überraschte mit Platz 4, obwohl sie nur dreimal gewonnen hat. Dahinter die Teams aus Bitburg und Konz.

Die gestaffelte Vereinsmeisterschaft läuft mit guter Beteiligung. An sieben offenen Spieltagen spielten 33 verschiedenen U14-Kinder insgesamt 216 Partien. Mal mehr, mal weniger motiviert gingen die Kinder zu Werke. Große 13-Jährige gewannen gegen kleine 5-Jährige, Kleine gewannen gegen Große, Jungs gewannen gegen Mädchen, Mädchen gegen Jungs. Im Schach zählt nicht das Geschlecht und das Lebensalter zählt auch nur bedingt. Was zählt, sind Können und Wissen, sowie der eingesetzte Fleiß und das Talent. Das Endklassement ist bunt gemischt. Kinder-Vereinsmeisterin ist die 9-jährige Bissan Altahan, vor dem 13-jährigen Meikel Danielyan und dem 7-jährigen Luca Hoffmann.

Kinder-Vereinsmeisterschaft (U14)

1.	Bissan Altahan	101 Punkte	9 Jahre
2.	Meikel Danielyan	73 Punkte	13 Jahre
3.	Luca Hoffmann	67 Punkte	7 Jahre
4.	Nickolas Faß	56 Punkte	7 Jahre
5.	Franziska Schäfer	49 Punkte	13 Jahre
6.	Amil Aliyev	46 Punkte	5 Jahre
7.	Laureen Gottfried	45 Punkte	9 Jahre
8.	Alexandra Lubis	45 Punkte	8 Jahre
9.	Maximilian Merkel	30 Punkte	10 Jahre
10.	Dorian Gamza	27 Punkte	11 Jahre
11.	Nadja Hamann	27 Punkte	10 Jahre



Bei der Jugend-Vereinsmeisterschaft spielten die besten fünf aus der Kinder-Vereinsmeisterschaft und alle zwischen 14 und 18 Jahre in fünf Runden nach Schweizer System gegeneinander. Jugend-Vereinsmeister ist Felix Jansen, punktgleich, aber mit der besseren Feinwertung, vor Kilian Haidekker und Mohammad Nezamhashemi:

Jugend-Vereinsmeisterschaft:

1.	Felix Jansen	4.0 Punkte,	17 Jahre
2.	Kilian Haidekker	4.0 Punkte,	9 Jahre
3.	Mohammad Nezamhashemi	4.0 Punkte,	17 Jahre
4.	Max Steinmann	3.0 Punkte,	16 Jahre
5.	Meikel Danielyan	3.0 Punkte,	13 Jahre
6.	Noah Mertes	2.0 Punkte,	17 Jahre
7.	Hala Altahan	2.0 Punkte,	16 Jahre
8.	Bissan Altahan	2.0 Punkte,	9 Jahre
9.	Luca Hoffmann	2.0 Punkte,	7 Jahre
10.	Nickolas Faß	1.0 Punkte,	7 Jahre
11.	Amil Aliyev	1.0 Punkte,	5 Jahre
12.	Joshua Beys	1.0 Punkt,	17 Jahre
13.	Paul Lehnart	1.0 Punkt,	(ausgestiegen wg. Kanada-Reise)

Die fünf stärksten Jugendlichen dürfen in der aktuell gespielten Vereinsmeisterschaft der Erwachsenen mitspielen. Insgesamt 20 Spieler kämpfen freitags abends um die Punkte. Das Turnier wird rechtzeitig zum Abteilungsfest beendet sein, wo es dann die große Siegerehrung aller Vereinsmeister gibt.



Luca Hoffmann, Clement Ammon, Ludwig Vlach und der Jüngste mit dem größten Pokal: Amil Aliyev

Neben der Ausrichtung von Turnieren sind wir auch gemeinsam zu den verschiedensten Turnieren

gefahren, sei es zu den Schachjugend-Rheinland-Einzel-Meisterschaften in Cochem, der U8-Landesmeisterschaft im Pirmasens, mit Besuch des Dynamikums, dem Familienschachturnier in Kasel (gewonnen von unserer Franziska Schäfer mit Vater Peter, wobei unsere ganz Kleinen in ihren Altersklassen auch nicht schlecht

waren), den U10/U12-Landesmeisterschaften, dem großen Jugend-Open in Ochtendung, der Landesmeisterschaft der Frauen im Blitz-Schach in Kastellaun, sowie vielen weiteren Turnieren.

Unsere Abteilung hat dieses Jahr wieder einige neue Spieler dazu gewonnen. Dabei handelt es sich sowohl um absolute Anfänger, welche die Freude am Schach neu für sich entdeckt haben, als auch um erfahrene Spieler, die unsere vorderen Mannschaften verstärken können. Unter anderem



hat sich vor einigen Monaten ein FIDE-Meister aus Ungarn unseren Reihen angeschlossen.

An den Spielabenden treffen bei uns Menschen unterschiedlichster Spielstärken aufeinander. Dies brachte uns auf die Idee, Trainingsgruppen zu organisieren, wo weniger erfahrene Spieler von sehr erfahrenen Spielern lernen können. Im Vordergrund steht jedoch, wie jedes Jahr, bei uns der Spaß. Unser Vereinsabend bleibt weiterhin ein geselliges Treffen, bei dem sich alle, in lockerer Atmosphäre, über unterschiedlichste Themen austauschen können.

Auch dieses Jahr gab es wieder einige Aktivitäten abseits des Schachs: Ein Girls-Camp für schachbegeisterte Mädchen, der Besuch des Vortrags des Astronauten Dr. Thomas Reiter an der Universität Trier und die mehrtägige Kultur-Reise nach Berlin, mit der Führung durch den Reichstag und dem Treffen mit einer schachspielenden Bundestagsabgeordneten aus Trier, seien hier stellvertretend erwähnt.



Franziska Schäfer mit Vater Peter Schäfer

Am Samstag, den 29. Juni 2019 wird unser jährliches Sommer-Schach-Abteilungsfest mit Speis und Trank, Abteilungsversammlung, Siegerehrungen und Festlegungen für die kommende Saison und vielem mehr stattfinden. Alle Abteilungsmitglieder, Eltern, Kinder, Geschwister und Verwandte sind dazu eingeladen, mit uns die sehr gute Saison 2018/19 im Clubhaus und im Schießgraben zu feiern.



Schützen

Gelungener Start ins Sportjahr der Meisterschaften 2019

Aufgrund der zahlreichen Qualifikationswettkämpfe auf dem Weg zur Deutschen Meisterschaft (Vereinsmeisterschaft, Kreismeisterschaft, Bezirksmeisterschaft, Landesverbandsmeisterschaft) beginnt das jeweilige Sportjahr für Sportschützen bereits ab dem 1. Oktober des Vorjahres. Nach der Vereinsmeisterschaft treten die Schützen bei den Kreismeisterschaften an, um den Meistertitel sowie die Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft zu erreichen.

Kreismeisterschaften

Auch in diesem Jahr waren die Schützen zahlreich vertreten und belegten im Teilnehmerfeld der diesjährigen Kreismeisterschaft Platz 4 von 15 Vereinen im Medaillenspiegel in der Einzelwertung (12 x Gold, 6 x Silber, 2 x Bronze). Das Treppchen erreichten:

Gold:

Heidemann, Gaby	10 m Luftgewehr Auflage Damen II
Thommes, Sascha	10 m Luftgewehr Auflage Senioren I
Valentin, Karl-Heinz	10 m Luftgewehr Auflage Senioren V KK Gewehr 100 m Auflage Senioren V KK-Sportgewehr Auflage Senioren V
Laub, Nancy	10 m Luftpistole Damen I
Wagner, Heike	10 m Luftpistole Damen III
Uth, Thomas	10 m Luftpistole Junioren I 25 m Pistole Junioren I
Fuchs, Friedbert	10 m Luftpistole Auflage Senioren V
Dixius, Gerhard	25 m Pistole Herren I
Hunz, Maria	25 m Pistole Damen I

Silber:

Jarre, Norbert	10 m Luftgewehr Auflage Senioren V
Meiers, Dorothee	10 m Luftpistole Damen I
Dixius, Gerhard	10 m Luftpistole Herren II
Uth, Nadja	10 m Luftpistole Damen III
Konz, Werner	10 m Luftpistole Herren IV
Terres, Mateo	25m Pistole 9mm Luger Herren I

Bronze:

Fuchs, Wolfgang	10 m Luftpistole Auflage Senioren I
Hunz, Maria	25m Revolver .357 Magnum Herren I

Sämtliche Ergebnisse unter: <http://www.kreis123.de/km.html>

Bezirksmeisterschaften

Platz 10 (bei 35 Vereinen) war die Ausbeute im Medaillenspiegel (Einzel) bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften für 7 x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze, welche von folgenden Schützen erstritten wurden:

Gold:

Wagner, Heike	10 m Luftpistole Damen III
Uth, Thomas	10 m Luftpistole Junioren I 25 m Pistole Junioren I
Fuchs, Friedbert	10 m Luftpistole Auflage Senioren V
Hunz, Maria	10 m Luftpistole Mehrkampf Herren I 10 m Luftpistole Standard Herren I 25 m Pistole Damen I

Silber:

Valentin, Karl-Heinz	KK-Sportgewehr Auflage Senioren V
Uth, Nadja	10 m Luftpistole Damen III
Hunz, Maria	25m Revolver .357 Magnum Herren I

Bronze:

Valentin, Karl-Heinz	KK Gewehr 100 m Auflage Senioren V
Fuchs, Wolfgang	10 m Luftpistole Auflage Senioren I

Fazit: Da die Schützen des PST nicht in allen Disziplinen vertreten sind, fallen sie im Medaillenspiegel hinter breiter aufgestellten Vereinen zurück. In den Disziplinen, in welchen unsere Sportler antraten, wurden jedoch ansehnliche Ergebnisse erzielt und zahlreiche Medaillen abgeräumt.

**Landesoberliga Sportpistole
– PST punktet auswärts**

Nachdem das Team des PST die letzte Saison in der Landesliga Sportpistole gewann, sollte es sich nach dem Aufstieg in die Landesoberliga

erstmalig am 20. April gegen die Mannschaft des SV Diez-Freindiez beweisen – und die ersten Punkte der Saison einfahren!

Hier die einzelnen Wertungsergebnisse:

SV Diez-Freindiez	2:4	PST Trier
Engel, Torben (571 Ringe)	2:0	Hunz, Maria (568 Ringe)
Engel, Viktor (536 Ringe)	0:2	Dahinten, Falco (544 Ringe)
Isik, Emre (508 Ringe)	0:2	Uth, Thomas (536 Ringe)

Weitere Infos Ergebnisse unter: <http://www.rsb-gebietsued.de/liga-gebiet-sued/landesoberliga/>

Die Regeln in Kürze:

Geschossen wird einhändig mit Kleinkaliber Sportpistolen auf eine Entfernung von 25 m. Der Wettkampf ist unterteilt in je 30 Präzisions- und 30 Duellschüsse:

Für die Präzisionsschüsse haben die Schützen mehr Zeit (6 Serien à 5 Schuss in 5 Minuten), allerdings eine kleinere Scheibe, die es zu treffen gilt.

Im Duell werden 6 Serien à 5 Schuss, beginnend in der sogenannten Fertighaltung (das Sportgerät wird mit einem Winkel von 45° in Luft gehalten), auf breitere Ringe geschossen. Hierzu haben die Schützen jeweils 3 Sekunden Zeit, um den Arm aus der Fertighaltung zu heben und die Scheibe zu treffen. Anschließend kehren sie für 7 Sekunden in die Fertighaltung zurück.

In der jeweiligen Begegnung schießen mindestens drei und maximal fünf Schützen der beiden Vereine einen 60 Schuss Wettkampf, wonach die besten drei Ergebnisse des einen Vereins gegen die besten drei des anderen Vereins (sortiert nach Höhe des Ergebnisses) gewertet werden.

Anstehende Deutsche Meisterschaften der Deutschen Schießsport Union (DSU)

Auch in diesem Jahr werden die Schützen unserer Abteilung bei der Deutschen Meisterschaft der DSU vom 30. Mai bis 1. Juni in Philippsburg vertreten sein, allen voran die mehrfache Deutsche Meisterin im letzten Jahr: Marina Terres.

Wir wünschen allen PSTlern „Gut Schuss“!

Bernard-Massard
SEKTWELT

EVENT-PROBEN

Jeden 4. Donnerstag im Monat

Die spritzige Location
im Herzen von Trier!

Immer ein gutes Geschenk:
Event-Gutschein

Mehr Infos finden Sie auf
bernard-massard.de



Event-Proben nur
mit Anmeldung



VINO E PASTA
URLAUBSGRÜSSE AUS ITALIEN
Do. 22. August 2019



PREMIUM WEINE
+ FEINSTE SCHOKOLADEN
Do. 26. September 2019



VIVE LA FRANCE
WEIN + SNACKS VOM NACHBARN
Do. 24. Oktober 2019



ESPAÑA, POR FAVOR
WEIN + PAELLA
Do. 28. November 2019

ANMELDUNG & INFOS

sektwelt@bernard-massard.de oder 0651 7196-153

BERNARD-MASSARD SEKTWELT



Abteilung Reha- Sport mit Ideen aus aller Welt

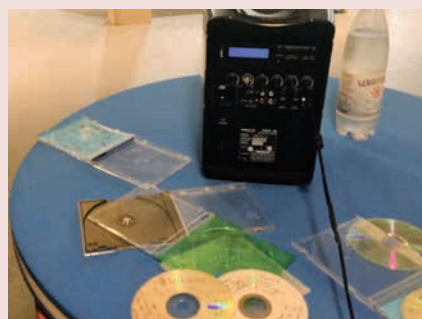
Unsere Abteilung freut sich über einen gewaltigen Andrang an Teilnehmern vor allem im Bereich des Wassersports. Bei der Wassergymnastik und dem Aquajogging führen wir bereits eine Warteliste. Gleichzeitig treiben wir den weiteren Ausbau unseres Angebotes im Wasser voran. Mit dem Stadtbad suchen wir weitere Termine damit wir mehr Kurse anbieten können. Wir haben mit Renate eine neue Übungsleiterin in der Ausbildung, damit sie unser Angebot noch erweitern kann. Sie wird unserer Philosophie getreu, keine konservative Wassergymnastik anbieten, sondern in ihrem eigenen Stil die Teilnehmer sehr motivieren.



Dieses Jahr lassen wir uns inspirieren durch verschiedene Kulturen und Sportangebote in anderen Teilen der Welt.

Anfang des Jahres entwickelten wir eine vollkommen und wahrscheinlich eine einzigartige neue Art der Wassergymnastik zusammen mit einigen Teilnehmern: Wasser-Bauchtanz. Hierzu ein besonderes Dankeschön an Naima, die den Gedankenanstoß gab. Die Teilnehmer nahmen es mit großer Freude an und sind mit viel Spaß dabei, Ihre Bäuche kreisen zu lassen. Und, na ja, hallo unsere Männer sind immer hochmotiviert und auch Sie machen kräftig mit. Denn ganz nebenbei wird bei diesen Bewegungen die statische Muskulatur und die Haltung verbessert und die vielen kleinen, oft vernachlässigten, Muskeln kommen auf ihre Kosten. Was sich

jetzt noch in der Testphase befindet, kann Ende des Jahres wohl als separater Kurs angeboten werden. Ich bin begeistert, dass diese spontane Idee so gut aufgenommen wird, obwohl es ein großes Lernpensum für mich als Übungsleiterin darstellt, kann es zu einem Highlight unserer Abteilung werden.



Unsere Reha-Sport-Reise führt uns von orientalischen Bauchtänzen direkt in die Vereinigten Staaten. Dort wurde eine ganz spezielle, neuartige Art Wasserfitness entwickelt, die dynamisch und schonend zugleich ist und vor allem unser Angebot im Fitnessbereich ausbauen soll. Dies Art von Reha- Sport werde ich mir persönlich Ende des Jahres in New-York anschauen. Die Planung steckt jedoch noch in den Kinderschuhen und die Realisierung erfordert einige Investitionen, daher möchte ich im nächsten Artikel ausführlicher darüber berichten.

Aus den USA gehen wir direkt nach Indien und begrüßen auch gleich unsere neue Übungsleiterin für Yoga- Nidra, Daria Ivanova. Diese Yoga-Praktik ist auch selten in Trier und wurde entwickelt um eine vollständige Tiefenentspannung zu erreichen. Ziel ist es eine Art psychischen Schlaf zu erreichen, in dem körperliche und geistige Aktivitäten zu Ruhe kommen. Im Gegensatz zum Schlaf ist es eine völlig bewusste Ruhe und geht über eine reine Entspannungsübung weit hinaus.

Für weitere Informationen sind Sie herzlich eingeladen, einmal vorbeizuschauen (dienstags von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr im Clubhaus PST) und mit Daria zu sprechen.

Ich möchte auch eine weitere Verstärkung unseres Teams vorstellen: Übungsleiterin Angelika Kiebel bietet dienstags von 15:00 Uhr – 16:00 Uhr im Clubhaus einen Kurs zur Stärkung der statischen Muskulatur und freitags von 10.00 Uhr bis 11:00 Uhr eine Beckenbodengymnastik (alle im Clubhaus) an.

Mit ihrer großen Erfahrung und ihrem außerordentlichen Wissen begeistert sie ihre Teilnehmer. Neugierige können gerne zu den genannten Terminen vorbeikommen und sich den Kurs ansehen.



Der Aufbau unserer Abteilung geht gut voran, wir können viele neue Ideen rund um die Welt etablieren und wir freuen uns, alles diese umzusetzen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die uns unterstützen und bei all unseren Partnern. Ich möchte auch in persönlicher Sache meinen Dank an mein Team Dirk, Maria, Renate, Lea und Henning sowie Angelika und Daria aussprechen.

Vielen Dank auch an alle Teilnehmer, Ihr macht diese Abteilung zu einem ganz besonderen Erlebnis. Es bleibt spannend!!



Schneider
GmbH & Co. KG
Gartengestaltung • Landschaftsbau

Ausführung sämtlicher
Garten- und
Landschaftsbauarbeiten

Dronkestraße 12 • 54294 Trier

Tel. 0651 / 88 066 • 0171 / 85 11 030 • Fax 0651 / 85 1 27
www.landschaftsbau-schneider.de • info@landschaftsbau-schneider.de



WILHELM KLEIS

DACHDECKUNG
ABDICHTUNG
KLEMPNEREI
HOLZBAU / ZIMMEREI
DACHFENSTER
DACHBEGRÜNUNG
SOLARTECHNIK

WILHELM KLEIS GMBH & CO. KG
KLEMPNER-, ZIMMERER- UND
DACHDECKERMEISTERBETRIEB
WOLFSGASSE 7 // 54295 TRIER
FON: +49 (0)6 51 - 8 66 01
FAX: +49 (0)6 51 - 82 01 15
MAIL: MAIL@DERDACHDENKER.DE

WWW.DERDACHDENKER.DE

Piloxing



Wer Boxen eher als Männersport sieht, der irrt - und sollte unbedingt mal Piloxing ausprobieren. Durch die Pilates-Elemente und ein paar kleine Tanzeinlagen ist es der ideale Sport für alle, die ein bisschen Kampfsport-Luft schnuppern wollen.

Der Fitnesstrend aus Hollywood verbindet die effektivsten Übungen aus Pilates, Boxen und Tanzen in einem Hochenergie-Intervall- und Barfuß-Training unter Verwendung der aktuellsten Wissenschaft. So baut Piloxing Muskeln auf, strafft den ganzen Körper und trainiert das Herz-Kreislauf-System. Die fetzige Piloxing Musik, die für Stimmung sorgt, hilft beim Durchhalten. Die verschiedenen Blöcke werden abgewechselt und kombiniert. Nach 45 Minuten folgt noch eine Bauch-Beine-Po fordernde Einheit auf dem Boden. Und das Beste: Piloxing macht richtig Spaß! Am Ende sorgt ein Cool-Down für Entspannung!

Montag, 19. August 2019

20.45 – 21.45 Uhr im Angela Merici Gymnasium, 1. Etage – Gymnastikhalle
(hier: **Einstieg jederzeit möglich**), 10 Termine

Mittwoch, 21. August 2019

20.00 – 21.00 Uhr im Angela Merici Gymnasium, 1. Etage – Gymnastikhalle, 10 Termine

70,- € Kursgebühr

Vergünstigungen für Vereinsmitglieder: 35,-€ Kursgebühr

Schnuppern auch schon eine Woche vorher möglich.

Kursleiterin: Uschi Dahm - „Ich freue mich auf alle, die meine Kurse besuchen möchten“

Kontakt: 0176/20 68 69 63

NEUER TERMIN 1. FITNESSMEILE GEPLANT IM OKTOBER 2019

Schnupperkurse in den Sommerferien 2019

Sommer – **Outdoor** –
Schnupperkurse im Palastgarten
Treffpunkt: Busparkplatz

Montag, 01.07. und 08.07.

19.30 – 20.30 Haltung und Bewegung

20.30 – 21.30 Piloxing

Mittwoch, 03.07. und 10.07.

19.30 – 20.30 Piloxing

20.30 – 21.30 Haltung und Bewegung

„Ich freue mich auf alle, die meine Kurse besuchen möchten“

– Uschi Dahm, Kursleiterin

Kontakt: 0176-20 68 69 63



Klimaneutral Drucken

Klimaneutrales Drucken ist ein wichtiger Baustein Ihrer Klimaschutzstrategie

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Auch Unternehmen müssen aktiv werden. Im ersten Schritt gilt es, Treibhausgasemissionen zu vermeiden und zu reduzieren. Restliche Emissionen, die sich nicht weiter vermeiden lassen, können durch Emissionsminderungszertifikate aus anerkannten Klimaschutzprojekten ausgeglichen werden.

Mit klimaneutralen Drucksachen lässt sich genau die Menge an Treibhausgasemissionen ausgleichen, die bei der Produktion Ihrer Druckerzeugnisse entstehen.

Wir sind ständig bemüht die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Alle nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen, die im Laufe des Jahres durch unsere Unternehmenstätigkeit entstehen, werden mit Emissions-zertifikaten anerkannter Klimaschutzprojekte ausgeglichen.

Wenn Sie Fragen dazu haben, sprechen Sie uns an.



Zur Zeit unterstützen wir folgende Klimaschutzprojekte:

Waldschutz in Kenia und Mosambik sowie die Wasseraufbereitung in West-Kenia



Fechten – Bronze für Trierer Fechter

Bei seiner ersten Teilnahme an einer Landesmeisterschaft erfocht sich unser Fechter Yannick van Lancker die Bronze-Medaille.

In Koblenz trugen die Spitzenfechter aus dem Fechterbund Mittelrhein ihren Wettbewerb in der Altersklasse Aktive im Herrendegen aus.

Nach zwei Siegen und zwei Niederlagen in der Vorrunde und 15 zu 4 Treffer im Viertelfinale stand van Lancker im Halbfinale Julius Herzhoff vom KHC Bad Kreuznach gegenüber. Beide lieferten sich einen ebenbürtigen Kampf, bis sich der Trierer einen Vorsprung von drei Treffern erfocht. Herzhoff

gelang es aufzuholen, überdies rechnete ihm der Obmann einen Strafpunkt gegen van Lancker zu: der Trierer griff versehentlich mit der nicht waffenführenden Hand zum Degen. Beim Stand von 14 zu 14 erzielten die Kontrahenten einen Doppeltreffer. Dann setzte der Kreuznacher den letzten entscheidenden Treffer.

Der 3. Platz für van Lancker lässt sein Potenzial erahnen. Erst vor einem halben Jahr fing er an, dass Fechten zu erlernen.

Der nächstplatzierte PST-Fechter ist Alexander Strunk auf einem guten Rang 5.



Auf Anhieb Bronze für den Trierer PST-Fechter Yannick van Lancker.

Fechter auf Spitzenplätzen in Landau

Drei Fechter des PST starteten bei dem international offenen Fechtturnier in Landau.

Matthias Manhardt erfocht sich während des sechsständigen Turniers im Herrendegen in der Altersklasse der Senioren den ersten Platz, gefolgt von Radu Ciobanu auf Platz drei.

Nadine Stahl, die im PST den Fechternachwuchs trainiert, errang im Damendegen der Seniorinnen den ersten Platz.



Mit den beiden ersten Plätzen von Nadine Stahl (links) und Matthias Manhardt (Mitte) und dem dritten Platz von Radu Ciobanu (rechts) schnitten die Trierer Fechter überdurchschnittlich gut in Landau ab.



AUBART

Werbemittel

Am Herrenbrunnchen 6a | 54295 Trier
Tel.: 0651 - 99 33 297 | Fax 0651 - 99 33 476
info@aubart-werbemittel.de | www.aubart-werbemittel.de

Ihr Partner für Werbemittel aller Art von a - z

Judo – Auch in der neuen Altersklasse sind die PST Judoka erfolgreich!

Am Sonntag, den 10. Februar wurden in Bad Ems zwei Judoturniere veranstaltet, bei denen fünf unserer Judoka am Start waren. Bei der Rheinland Einzelmeisterschaft der unter 18- und unter 21-jährigen, kämpfte zum ersten Mal in der neuen Altersklasse U18 Tarek Kordy in der Gewichtsklasse bis 60 kg. Tarek musste sich lediglich im Finale geschlagen geben und erreichte somit den 2. Platz. In der Altersklasse der unter 21-jährigen starteten bis 81 kg Matiss Wolter und bis 60 kg Moritz Konrad. Beide erreichten in ihren Gewichtsklassen jeweils den dritten Platz



Auf dem Bild (hintere Reihe: Moritz Konrad, Matiss Wolter und Tarek Kordy, vordere Reihe: Niklas Poss und Jonas Scherf).

und qualifizierten sich somit für die Südwest-Deutsche Einzelmeisterschaft am 17.02.2019 in

Homburg (Saar).

Am Nachmittag starteten beim Rheinland-Ranglisten-Turnier der unter 15-jährigen Niklas Poss bis 43 kg und Jonas Scherf bis 34 kg. Beide kämpften auch zum ersten Mal in der neuen Altersklasse der unter 15-jährigen. Für beide war es ein großer Schritt, von der Altersklasse der unter 12-jährigen kommend, zu den unter 15-jährigen aufzusteigen und nicht mehr im Bezirk sondern im Landesverband zu kämpfen. Niklas Poss erreichte in der Gewichtsklasse bis 43 kg den 2. Platz und Jonas Scherf bis 34 kg den 7. Platz.

Auswahlmannschaft des Bezirks Trier belegt 3. Platz bei Rheinland-Mannschaftsmeisterschaft

In Burgbrohl wurden am 3. Advent die Kämpfe um den Titel des Rheinland-Mannschaftsmeisters U12 ausgetragen. Durch zwei nicht besetzte Gewichtsklassen musste stets ein Rückstand von 2 Punkten (von insgesamt 8 Punkten) aufgeholt werden, was den Judoka aus dem Bezirk Trier schlechte Startbedingungen

verschaffte. Die Kämpfer aus den Vereinen JC Vulkaneifel, PSV Trier, Wittlicher TV, PSV Wengerohr und PST Trier ließen sich davon aber nicht beeindrucken. Sie zeigten starke Leistungen, spannende Kämpfe und tollen Teamgeist, wofür sie mit dem 3. Platz belohnt wurden. Ein gelungener Jahresabschluss!



Bronzemedaille für Judith Bühler



Am Samstag, bei der Südwest-Deutschen Einzelmeisterschaft in der Altersklasse der unter 15-jährigen waren in Bad Ems 168 Judoka aus den Landesverbänden Pfalz, Saarland, Hessen und Rhein-

land, die sich über die jeweilige Landesmeisterschaft qualifiziert hatten (erster bis dritter Platz) am Start. Für den PST Trier erkämpfte sich Juris Wolter bis 66 kg den 5. Platz und Anna Hertz, die bis 63 kg startete, den 7. Platz.

Einen Tag nach den Südwest-Titelkämpfen der Altersklasse der unter 15-jährigen gingen in der Silberauhalle in Bad Ems die Judoka der Altersklassen Frauen und Männer auf die Matte und kämpften um die Startplätze zu den Deutschen Einzelmeisterschaften im Januar in Stuttgart. Insgesamt waren 125 Judoka aus den vier Landesverbänden der

Gruppe Südwest am Start. Für den PST Trier kämpfte in der Gewichtsklasse bis 66 kg Moritz Konrad, der im nächsten Jahr in die Altersklasse der Männer wechselt und in dieser Altersklasse noch Erfahrungen sammeln möchte. Moritz konnte im starken Teilnehmerfeld einen guten 9. Platz erreichen. Judith Bühler, die bei den Frauen bis 70 kg kämpfte, verlor den Kampf um den Einzug ins Finale. Im kleinen Finale um Platz drei konnte sich die routinierte Kämpferin durchsetzen und erreichte somit die Bronzemedaille und das Ticket für die Deutsche Einzelmeisterschaft der Frauen im Januar 2019.



Judo – Nachwuchs erfolgreich



Am Samstag, den 06.04.2019 wurde bei frühlingshaftem Sonnenschein in Mehren das Judo-Bezirksturnier für die Alters-

klassen der unter 10- und unter 12-jährigen Judoka ausgerichtet. Mit über achtzig Teilnehmern, die zum Teil das erste Mal bei einem Turnier ihr Können zeigen konnten, waren tolle und spannende Wettkämpfe zu sehen. Für die Judo-Abteilung des PST starteten in der Altersklasse der unter 10-jährigen Eloïse Charlier, Lilian Macias, Zoé Zub und Dennis Podoynitsyn. Lilian Macias und Dennis Podoynitsyn erkämpften sich in ihren Gewichtsklassen jeweils den ersten Platz. Eloïse

Charlier und Zoé Zub erreichten jeweils den zweiten Platz.

In der Altersklasse der unter 12-jährigen erkämpfte sich, in der Gewichtsklasse bis 46 kg, Kilian Haidekker ungeschlagen den ersten Platz und bis 34 kg erreichte Joshua Jarvis, der nur im Finale seinem Gegner den Sieg abgeben musste, den zweiten Platz.

Für die jungen Judoka war dieses Turnier mit drei ersten und drei zweiten Plätzen ein voller Erfolg.

Judo Bezirks-Einzelmeisterschaft in Trier

Am Sonntag, den 02.12.2018 wurde in der Toni-Chorus-Halle die Bezirkseinzelsmeisterschaft der unter 10- und unter 12-jährigen Judoka durchgeführt. Bei der mit über 60 Teilnehmern besetzten Bezirksmeisterschaft konnten die Zuschauer spannende Kämpfe der noch jungen Judoka sehen. Unsere Judoka erreichten bei der U10 folgende Platzierungen:

- 1. Platz bis 32,4 kg: Lilian Macias,
- 1. Platz bis 27kg: Dennis Podoynitsyn,
- 1. Platz bis 30,1 kg: Joshua Jarvis
- 1. Platz bis 42,2 kg: Kilian Haidekker

In der Altersklasse der unter 12-jährigen erreichten unsere Judoka folgende Plätze:

- 1. Platz bis 34 kg: Jonas Scherf
 - 2. Platz bis 37 kg: Leo Engel
 - 3. Platz bis 37 kg: Gabriele D'Angelo
 - 2. Platz bis 40 kg: Mateo Diaz
- Nachdem am frühen Nachmittag die Meisterschaft beendet war, konnten die Eltern mit ihren Kindern noch einen Abstecher zum Trierer Weihnachtsmarkt machen. Für den guten und reibungslosen Turnierverlauf gilt ein besonderer Dank der Bezirksbeauftragten für den Bezirk Trier,

Judith Bühler, und den vielen Helfern der Judoabteilung des PST Trier.



Judo Rheinlandmeisterin Judith Bühler

Bei der Rheinland Einzelmeisterschaft der Frauen und Männer, sowie der weiblichen und männlichen Jugend unter 15 Jahren, die in Siershahn (Westerwald) ausgetragen wurde, konnten unsere gestarteten Judoka alle eine Medaille mit nach Hause nehmen. Am Vormittag wurde mit der Altersklasse der Jugend unter 15 Jahren begonnen. In der Gewichtsklasse bis 66 kg war Juris Wolter nur im Finale zu stoppen, nachdem er seine Kämpfe in der Vorrunde alle mit vollem Punkt gewonnen hatte. Juris erreichte die Silbermedaille.

In der Gewichtsklasse über 66 kg



Von links: Anna Hertz, Juris Wolter, Judith Bühler, Moritz Konrad und Fabian Giwer

startete Fabian Giwer. Nachdem er in der Vorrunde einen Kampf verloren hatte, setzte er sich aber in der Trostrunde durch und erreichte die Bronzemedaille.

Anna Hertz, die bis 63 kg startete,

sicherte sich ebenfalls die Bronzemedaille.

Am Nachmittag waren die Frauen und Männer gefordert; dort erreichte bei den Frauen Judith Bühler ungeschlagen die Goldmedaille.

Moritz Konrad, kämpfte als jüngster Jahrgang bei den Männern erfolgreich mit, in der Gewichtsklasse bis 66 kg erreichte Moritz den 3. Platz und konnte die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen. Alle Athleten können somit bei der Südwestdeutschen Einzelmeisterschaft am 24./25. 11. 2018 in Bad Ems teilnehmen.



Zweiter Platz für Dennis Podoynitsyn

Am Sonntag, den 25. 11. 2018 machten sich zwei junge Judoka auf den Weg nach Remagen um dort beim 13. Bonsai Cup mit über 200 Teilnehmern auf die Matte zu gehen.

In der Altersklasse der unter 10-jährigen waren für uns Dennis Podoynitsyn und Joshua Jarvis am Start.

Joshua erkämpfte sich in seiner Gewichtsklasse einen guten 9. Platz.

Dennis, der bis 30 kg startete, konnte sich in der stark besetzten Gewichtsklasse, ohne einen Kampf abzugeben, bis ins Finale durchsetzen.

Im Finale musste er sich seinem Gegner geschlagen geben.

Für beide Judoka war dieses Turnier eine wertvolle Kampferfahrung.



GOLD bei der Taekwondo German Open 2019

Gold im Teamwettbewerb für Jana Abt, Sabrina Pütz und Jessica Rau bei der Taekwondo German Open Poomsae in Hamburg.



Wieder einmal konnte das Damen-Team bestehend aus Jana Abt (Koryo Kaiserslautern), Sabrina Pütz und Jessica Rau (beide PST Trier) auf der Wettkampffläche im Formenlauf überzeugen und sich eine Medaille sichern.

Nach dem Sieg der Deutschen Meisterschaft im Jahr 2017 und 2018 sowie dem ersten Platz auf der British Open 2018 in London, setzte das Trio seine Erfolgsserie bei der diesjährigen German Open am 09.02.2019 in Hamburg fort.

Beim größten deutschen Taekwondo Turnier im Technikbereich konnten sich die drei Sportlerinnen gegen zwölf Teams aus ganz Europa durchsetzen. Bereits im ersten Durchgang ließ das Trio die internationale Konkurrenz mit deutlichem Punktabstand

weit hinter sich. Im zweiten Lauf bauten die Sportlerinnen aus Rheinland-Pfalz ihren Vorsprung noch einmal aus und gewannen souverän die GOLD-Medaille im Teamwettbewerb weiblich 18 bis 30 Jahre.

Rau, Abt und Pütz, die sich mit den Landestrainern Klaus Sommer (Taekwondo Union Rheinland-Pfalz) und Jan-Christoph Hebig (Nordrhein-Westfälische Taekwondo Union) intensiv auf das Turnier vorbereitet hatten, wollen sich jedoch keines Wegs auf dem Erfolg ausruhen, sondern weiter akribisch an ihren Formendarbietungen arbeiten.



MATTHIAS RUPPERT
Bauunternehmen

AUF UNSER **WORT**
KÖNNEN SIE **BAUEN**

Rohrerweg 3 | D-54518 Esch | 06508-9150-0 | info@matthias-ruppert.de | www.matthias-ruppert.de

Taekwondo Jugend auf Erfolgskurs

Am 04.05.2019 wurden in Lebach die Saarland Open im Taekwondo Zweikampf ausgetragen. Rund 310 Teilnehmer aus dem In- und Ausland nahmen an der Meisterschaft teil, welche von der Deutschen Taekwondo Union als Nachwuchs- und Punktturnier ausgeschrieben wurde.

Für den Post-Sportverein Trier gingen mit Emma von Wenzlawowicz (14), Yannick Alt (10), Cajus (11) und Anna Zanoth (13) vier Jugendliche sowie mit Predo Verdeja Juarez (30), Hayleom Ghebretensae (18), Mustafa Ammouri (18) und Sergio Dushi (28) vier Erwachsene an den Start. Für die meisten Sportler war es ihr erster großer Taekwondo-Wettkampf.



Mustafa betrat nach knapp vierjähriger Turnierpause als erster PST-Sportler die Fläche.

In der ersten Runde konnte sich der gebürtige Trierer noch gut gegen den erfahrenen Kontrahenten aus Hessen behaupten. In den folgenden zwei Runden schaffte es Mustafa jedoch nicht mehr, sich durchzusetzen und unterlag seinem Gegner mit hohem Punkteabstand.

Auch Cajus startete bei seinem Debüt für den PST-Trier gut in das Wettkampfgeschehen, konnte seinem erfahrenen Gegner aus Luxemburg aber ebenfalls nicht bezwingen.

Yannick Alt, mit 10 Jahren jüngster Teilnehmer des PST-Teams, zeigte von Beginn an eine starke Leistung. Mit drei Kämpfen hatte der junge Trierer an diesem Tag ein schweres Los zu bestreiten. Im ersten Kampf konnte Yannick mit einem Punktestand von 35 zu 27 in das Halbfinale ziehen. Im zweiten Duell deklassierte er seinen Gegner aus Bad Kreuznach deutlich mit 25 zu 5 Punkten. Im Finale der Jugendklasse -32 kg machte es Yannick noch einmal richtig spannend: Dort lieferte er

sich mit einem Sportler aus dem Taekwondo-Leistungszentrum von Axel Müller (Landestrainer Saarland) ein Kopf-an-Kopf Rennen, welches er am Ende mit 60 zu 43 Punkten für sich entscheiden konnte. Erschöpft, aber sichtlich stolz und erleichtert nahm der PST-Sportler die GOLD-Medaille entgegen.

Auch für Predo Verdeja Juarez lief es bei seinem ersten Turnier bis zur zweiten Runde solide. Am Ende konnte er seinem deutlich größer gewachsenen Gegner aus Kaiserslautern jedoch nicht mehr die Stirn bieten.

Hayleom und Sergio mussten sich ebenfalls gegen größere Gegner behaupten. Beide zeigten bei ihrem ersten Wettkampf ein beachtliches Durchhaltevermögen und erzielten während ihrer Kämpfe mehrere Treffer auf die Weste. Am Ende waren die beiden jedoch nicht mehr in der Lage, den Vorsprung ihrer Kontrahenten aufzuholen.

Anna Zanoth knüpfte an die gute Leistung ihres letzten Wettkampfes an und bezwang ihre erste Gegnerin mit deutlichem Punktestand.

Gegen die zweite, höher graduierte Kontrahentin aus Luxemburg startete die 13-Jährige Trierin zunächst etwas verhaltener. Anna kämpfte sich jedoch von Runde zu Runde wieder nach vorne, sodass sie das Match am Ende mit 9:4 für sich entscheiden konnte. Damit hieß es: GOLD für Anna.

Emma, die bereits in einer anderen Wettkampfdisziplin des Taekwondo (dem Formenlaufen) mehrere Erfolge einfahren konnte, hatte sich zum Ziel gesetzt, auch im olympischen Zweikampf an den Start zu gehen. Während ihres Kampfes lieferte sie sich einen kräftezehrenden und anhaltenden Schlagabtausch mit ihrer Gegnerin.

Durch präzises Kontern gelang es Emma ab der zweiten Runde, die nötigen Treffer zu setzen, um den Kampf für sich zu entscheiden und ebenfalls die GOLD-Medaille zu gewinnen.



Kreuzfahrten - Flugreisen -
Busreisen - Hotelreservierung -
Flugtickets

Kylltal MÜLLER
Die Reisebüros

TRIER'S TOURISMUSMARKE NR. 1



GLOCKENSTRASSE • TEL. 0651 74441
TRIER-GALERIE • TEL. 0651 9946090

www.kylltal-reisebuero.de



Leichtathleten zeigen starke Leistungen

Obwohl die eigentliche Saison noch bevorsteht, haben unsere Leichtathleten in den ersten Monaten des Jahres bereits viele Erfolge verbuchen können.



Im Winter musste das Training immer wieder an die Witterungsverhältnisse angepasst werden

Kurze Hallensaison mit positiver Bilanz

Im Winter stehen Hallen-Wettkämpfe für die Leichtathleten auf dem Programm. Lauftrainer Marc Kowalinski legte für die Wintersaison 2018/2019 jedoch den Schwerpunkt auf das Grundlagentraining sowie die Crosslauf-Meisterschaften. So nahmen die Leichtathleten in diesem Jahr nur an wenigen ausgesuchten Hallen-Wettkämpfen teil. Dennoch erzielten einige Athletinnen und Athleten bereits neue persönliche Bestzeiten. Ein Termin war das letzte Januar-Wochenende, an dem es in Ludwigshafen um die Landesmeisterschaft unter dem Hallendach ging.

Die beste Platzierung gelang Johannes Hein, der in der U20 den Rheinland-Pfalz-Titel über 800 Meter erkämpfte. In derselben Altersklasse gab es Silber für Jakob Hering über 1500m sowie Bronze für Abdi Nimaan Abiib über 3000 Meter.

Vizemeisterin bei den Frauen wurde Lotta Schlund über 1500 Meter, und auf der gleichen Distanz gewann auch Elisa Lehnert in der U18 Silber.

Cross-Erfolge bei Regen und Sturm im Moselstadion

Neben intensivem Grundlagentraining nutzten die Leicht-

athleten im Winter immer wieder die Gelegenheit, bei regionalen Crossläufen an den Start zu gehen. So auch am 10. Februar, als die Leichtathletik-Abteilung die Rheinland-Cross-Meisterschaften auf dem Gelände des Moselstadions ausrichtete. Das Wetter stellte Athleten und Helfer vor eine große Herausforderung: Sehr starker Wind setzte den Streckenabspernungen zu und strömender Regen verwandelte den Boden in eine Schlammpest. Doch dank des unermüdlichen Einsatzes von Abteilungsleiter Günter Heidle und der zahlreichen Helfer wurde die Veranstaltung bestens gemeistert.

Aus sportlicher Sicht war die Rheinlandmeisterschaft ebenfalls ein Erfolg: Bei der Mittelstrecke waren unter den Top-10 des Gesamteinlaufs der Männer sechs Läufer des Ausrichtervereins. Dominik Werhan wurde Zweiter insgesamt und siegte in der Männer-Wertung. Andreas Koster kam hier auf Rang zwei. In der Team-Wertung siegten ebenfalls die Männer des PST. Der Titel und der Vizetitel in der U20 gingen an Jakob Hering bzw. Abraham Wirtz, und auch den Mannschaftstitel sicherte sich der PST in dieser Altersklasse.



Die schnellen U20-Läufer Johannes Hein, Jonas Fischer, Abraham Wirtz und Jakob Hering konnten bei der Cross-DM in Ingolstadt überzeugen. Auch bei der Langstaffel-DM im Sommer wird eine PST-U20-Staffel antreten.

Katrin Friedrich wurde Vizemeisterin in der Frauen-Wertung der Mittelstrecke. Anna Rodenkirch wurde Dritte in der U20 und

Moni Vieh sicherte sich den Titel in der Altersklasse W45. Die weibliche Jugend U18 hatte eine etwas kürzere Strecke zu absolvieren. Hier kam Elisa Lehnert auf den Bronze-rang. Auf der Langstrecke über 6,6 Kilometer dominierte Oliver Ewen, der nicht nur seine Altersklasse M35, sondern auch den gesamten Lauf für sich entschied.



Die ersten Bahnwettkämpfe der Saison verheißen weitere gute Ergebnisse im Sommer für die Läuferinnen und Läufer unter Trainer Marc Kowalinski (links).

Im Team stark bei der Deutschen Meisterschaft

Der Höhepunkt der Crosssaison war die Deutsche Crosslauf-Meisterschaft in Ingolstadt. Bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Heltersberg traten acht Läuferinnen und Läufer zu einem letzten Test an.

Mit Platz eins für Lotta Schlund bei den Frauen, den Plätzen zwei und drei in der U20 für Abraham Wirtz und Abdi Nimaan Abiib in der U20 und Platz zwei für Elisa Lehnert in der U18 zeigte sich einmal mehr, dass die Form stimmt. Am 10. März war es dann soweit: Trainer Marc Kowalinski reiste mit drei Läuferinnen und vier Läufern zur DM nach Ingolstadt.

Alle zeigten vollen Einsatz, glänzen konnten aber vor allem die Starter in der U20: Jakob Hering, Johannes Hein und Abraham Wirtz belegten gemeinsam den hervorragenden fünften Platz mit der Mannschaft und konnten sich damit unter der starken nationalen Konkurrenz sehr gut behaupten.



Annika Gäb, Karin Udelhoven, Mareike Metz und Nicoll Richter (v.l.n.r.) holten den Deutschen Meistertitel in der W35 mit der Staffel über 4x200 Meter.

Senioren mit vielen DM-Medaillen und einem WM-Titel

Die Deutsche Senioren-Hallen-Meisterschaft mit Winterwurf fand am ersten Märzwochenende in Halle an der Saale statt. Mit insgesamt acht Medaillen fiel die Ausbeute der Altersklassen-Starter umfangreich wie schon lange nicht mehr aus.

Gold gab es für die W35-Staffel über 4x200 Meter mit Nicoll Richter, Mareike Metz, Karin Udelhoven und Annika Gäb. Metz sicherte sich noch drei weitere Medaillen: Deutsche Meisterin wurde sie im Speerwurf sowie über 60 Meter Hürden, Bronze gab es für ihre Leistung im Weitsprung. Richter (W40) gewann zusätzlich zum Staffel-Gold Bronze über 200 Meter den Titel nur knapp. Gäb (W35) holte Bronze über 400 Meter. Hochspringer Jochen Staebel (M55) fügte in Halle seiner umfangreichen Medallensammlung eine weitere hinzu – in diesem Jahr eine bronzefarbene.



Erfolgreich im Nationaltrikot: Mareike Metz gewann Gold bei der Senioren-Winterwurf-DM

Während sich die anderen Athletinnen und Athleten wieder an die Vorbereitung auf die Sommer-Saison machten, stand für Mareike Metz noch ein weiteres

Highlight an: Sie nahm an der Senioren-Hallen-Weltmeisterschaft im polnischen Torun teil. Gleich bei ihrer ersten Senioren-WM gewann Metz Gold: Im Speerwurf siegte sie bei schwierigen Witterungsbedingungen. Zudem wurde sie Sechste im Weitsprung-Wettbewerb.

Möglicherweise wäre bei der WM sogar noch mehr drin gewesen, aber aufgrund einer Krankheit startete Metz nicht in ihren Parade-disziplinen Fünfkampf und 60 Meter Hürden.



Die 3x800-Meter-Staffel mit Anna Rodenkirch, Chiara Bermes und Lotta Schlund (v.l.n.r.) qualifizierte sich für die Deutschen Meisterschaften

Schnelle Zeiten auf der Straße

Mit dem Beginn des Frühlings nahm die Straßenlauf-Saison wieder an Fahrt auf, und auch hierbei präsentierten sich unsere Läuferinnen und Läufer sehr gut. Bei verschiedenen Laufveranstaltungen in der Region sowie bei einigen Meisterschaften zeigten sie ihr Leistungsvermögen.

Bei den Rheinland-Meisterschaften in Niederfischbach gab es weitere Titel und Medaillen: Oliver Ewen gewann als Gesamtdritter den Titel in seiner Altersklasse. Elisa Lehnert siegte in ihrer Altersklasse U18, und das Trio Abraham Wirtz, Abdi Nimaan Abiib und

Jakob Hering sicherte sich Gold, Silber und Bronze sowie damit auch den Mannschaftstitel in der U20.

Auch bei den Deutschen Halbmarathon-Meisterschaften in Freiburg sowie den Deutschen Marathon-Meisterschaften in Düsseldorf waren Läuferinnen und Läufer des PST dabei.

Mehrere PST'ler stellten neue persönliche Bestzeiten auf den langen Distanzen auf.

Nach dem Trainingslager: Gelückter Saisonanstieg

Nach Ostern stand ein Trainingslager in Lörrach auf dem Programm, wo an fünf Tagen intensiv an der Form gefeilt wurde. In mehreren Trainingseinheiten pro Tag wurden die Athletinnen und Athleten gefordert.

Neben den sportlichen Aktivitäten hatte die Gruppe auch eine Menge Spaß.

Die ersten Früchte des harten Trainings konnten die Leichtathleten bereits wenige Tage nach dem Trainingslager ernten: Bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Langstaffeln am 1. Mai in Mainz brachten die Teams tolle Leistungen auf die Bahn.

Wie bereits im Vorjahr gelangen Chiara Bermes, Anna Rodenkirch und Lotta Schlund auf Anhieb die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften über 3x800 Meter. Die 3x1000 Meter-Staffel mit Jonas Fischer, Jakob Hering und Johannes Hein knackte die Norm für die U20-DM im Sommer. Beide Staffeln siegten zudem in ihren jeweiligen Wettbewerben und wurden Landesmeister.



Die Jugend-Leichtathleten sowie die Läufer des PST bereiteten sich beim Trainingslager in Lörrach gemeinsam auf die Saison vor



Leichtathleten erfolgreich bei Deutschen Meisterschaften

Bei den diesjährigen Senioren-Hallenmeisterschaften in Halle (Saale) konnten die Altersklassen-Starterinnen und -Starter auf ganzer Linie überzeugen. Mit insgesamt acht Medaillen war der PST so erfolgreich wie schon lange nicht mehr. Mareike Metz (W35) gelang der Wiedereinstieg nach langer Verletzungspause souverän: Im Speerwurf (37,58 m) sowie über 60 Meter Hürden (9,49 sec) siegte sie deutlich, Bronze gab es für ihre Leistung im Weitsprung (5,18 m). Die 4x200-Meter-Staffel mit Metz auf Position zwei, Nicoll Richter am Start, Karin Udelhoven an Position drei sowie Annika Gäb als Schlussläuferin holte den Deutschen Meistertitel in 1:53,64

Minuten. Um den Staffelsieg nicht zu gefährden, hatte Udelhoven zuvor krankheitsbedingt auf ihre Einzelstarts verzichtet. Für Richter gab es neben Staffelsieg auch bei ihren beiden Einzelstarts Medaillen: Zunächst sicherte sie sich Bronze im 60-Meter-Wettbewerb der W40 (8,30 sec), im Anschluss verpasste sie über 200 Meter in 27,78 Sekunden Gold nur knapp und wurde Deutsche Vizemeisterin. Für Jochen Staebel verlief der Hochsprung Wettbewerb in der Altersklasse M55 nicht ganz optimal. Dennoch lieferte er starke 1,67 Meter ab und erkämpfte so die Bronzemedaille. Bronze gab es auch für Annika Gäb im 400-

Meter-Rennen der W35 (67,80 sec). Moni Vieh, die sich in der Vorbereitung für die Halbmarathon-DM befindet, kam mit einer Zeit von 11:39,97 Minuten auf Rang sechs im Rennen der W45 über 3000 Meter.



Von links: Annika Gäb, Katrin Udelhoven, Mareike Metz, Nicoll Richter

Neues aus der Triathlon-Abteilung – Tri Post Trier

Wasser, Wasser, Wasser – Schwimmseminar in Weiskirchen

Zum zweiten Mal haben wir im Vitalis Schwimmbad in Weiskirchen ein intensives Schwimmwochenende verbringen können. 12 Tri Postler auf zwei 25m-Bahnen zogen Meter für Meter durch das Wasser, angetrieben von A-Lizenz-Trainer Engel Mathias Koch, Sara Bund und Nachwuchs-Trainerin Erja Mühlbach.

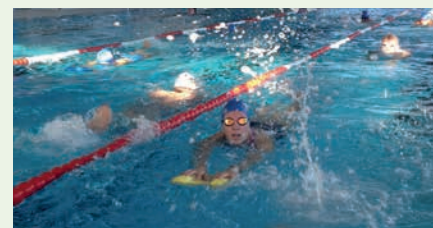


Mit Spaß in Weiskirchen – die Teilnehmergruppe beim Schwimmseminar

Vorrangig ging es nicht darum, viel Strecke abzuschwimmen und Kacheln zu zählen, sondern viele Technikübungen zu absolvieren und mal andere Sachen auszuprobieren, wofür sonst in den drei wöchentlichen Trainingseinheiten im Trierer Stadtbad keine Zeit bleibt.

Sich Zeit nehmen für Übungen – Technikübungen in Ruhe und ohne Schnelligkeitsdruck in der Gruppe durchführen – in entspannter Atmosphäre und mit direkter Rückmeldung der Trainer – das sind die wesentlichen Aspekte, die dieses Seminar ausgemacht haben, so die Rückmeldung aller Teilnehmer. Im wöchentlichen Training gibt es doch viele, die kein Interesse an Technikübungen haben oder diese in einem schnellen Tempo durchführen, um sie schnell hinter sich zu bringen. Hier war endlich mal die Gelegenheit für jeden, sich die Zeit zu nehmen, die er für die Übungen brauchte. Und so konnte man zum Beispiel auch ausgiebig Kippwenden in kleinsten Einzel-Bausteinen und auch Vorbereitungen für die Rollwende ausprobieren. Wasserball-Kraul mit Wasserball, Wasserball zuwerfen, Indianer-Kraul, Flügelschwimmen – das ist nur eine kleine Auswahl von Übungen, die auf dem Programm der Seminar-Teilnehmer standen. In der Vorbereitung hatte Engel alle Teilnehmer aus verschiedenen Perspektiven beim Kraulschwimmen gefilmt. Diese Aufnahmen

wurden gemeinsam in der Gruppe in der ersten Pause samstags besprochen. Viele hatten sich selbst noch nie beim Schwimmen gesehen – allein das trägt viel zum Verständnis bei, welche kleinen Veränderungen man vornehmen kann. Aber auch das Analysieren der Aufnahmen der anderen Teilnehmer brachte für alle bereichernde Erkenntnisse.



Exzessives Techniktraining wie zum Beispiel Beine, Beine, Beine



Engel machte noch einmal deutlich, dass die Schwimmtechnik nur ein Baustein eines guten Kraulstils ist, den man verbessern kann. Ausdauer und Kondition, Kraft, Beweglichkeit und Lernalter sind genauso wichtig für eine Verbesserung, vor allem, wenn man schneller werden möchte. Und das wollen wir natürlich alle werden. Körperliche Voraussetzungen für die Beweglichkeit sind schwer zu verändern und die meisten haben erst im Erwachsenenalter mit Kraulen angefangen, wo vieles nicht mehr so leicht umzusetzen ist wie bei unseren jungen Tri Post Kids. 20 km Schwimmen in der Woche, so Engel, wären ein gutes Maß, um deutliche Verbesserungen zu erzielen. Doch da Radfahren und Laufen für Triathleten nun auch trainiert werden müssen, liegt dieses Schwimm-Trainingspensum wohl für die meisten in weiter Ferne. 15 Meter maximal, 100 m Test, 400 m Test und 50 m Beine Kraul – diese Leistungsabfragen wurden von den Teilnehmern abverlangt. Jeder gab unter Anfeuerungen der anderen sein Bestes – es wurde bis zur Erschöpfung hart gekämpft. Sonntags nachmittags zogen wir bei den Vor-Übungen zum Startsprung vom Beckenrand die belustigten Blicke der anderen Schwimmbad-Besucher auf uns. Aber auch hier schafften am Ende alle ihren Startsprung von Block oder Beckenrand.

Bei der Schwimmübung Kraul einarmig und normal mit gestreckten Armen über Wasser und dabei die Arme locker aufs Wasser patschen (Patsch – Surf – Zug – Druck – Klapp und dabei beim Ausatmen singen oder brummen – so lautete das „befohlene“ Mantra) gab es die meisten Aha-Erlebnisse. „Und das sah bei allen toll und entspannt aus“, lobt das Trainer-Team am Ende des Seminars und betont, dass hier alle tolle Fortschritte gemacht haben.

Einen großen Dank an Engel, Sara, Erja und das Team vom Vitalis Weiskirchen für dieses intensive

und anstrengende, aber auch Spaß bringende Wochenende!

Trainings-Wochenende 1. Mannschaft in Weiskirchen

Unsere erste Mannschaft nutzte dieses Wochenende ebenfalls zum intensiven Schwimm-Training – hier standen am Ende allerdings knapp 17 Schwimmkilometer auf den Trainingsuhren. Neben einer kleinen Laufeinheit stand Teambuilding für die Vorbereitung auf die kommende Saison in der 1. Bitburger 0,0% Triathlon Bundesliga im Fokus.

Jens Roth fasst das Wochenende so zusammen: „Am Wochenende ist unsere 1. Mannschaft hochmotiviert in die Vorbereitungen für die erste Bundesligasaison gestartet.“ Tri Post Trier ist seit mehr als 15 Jahren nicht mehr in der 1. Triathlon Bundesliga gestartet. „Wir haben das Wochenende im Parkhotel in Weiskirchen im Saarland als ein erstes Teamtreffen genutzt. Knapp 20 Kilometer im Wasser, ein Läufe und viel, viel Orga haben echt Spaß gemacht.“ so der sportliche Leiter Marc Pschebizin.



Die erste Mannschaft beim Trainingswochenende in Weiskirchen

Schwimmtrainer Engel Mathias Koch hat es nicht nehmen lassen, mit ordentlichen und harten Plänen das Team auch schwimmerisch voranzutreiben und richtig leiden zu lassen (10 x 200 m Delfin, Anm. der Redaktion ;-)). Für die Schwimmseminarteilnehmer war es eine Freude, den Jungs beim Schwimmen zuzusehen!

MTB Techniktraining mit Jens Roth und Peter Schermann

Im Rahmen unseres MTB Treffs, der im Herbst/Winter für alle Tri Postler stattfindet, fand zum ersten Mal ein MTB Techniktraining im Weisshauswald statt. Unter der Anleitung von Jens Roth und Peter Schermann wurden sowohl Basis-Technikübungen absolviert und vertieft als auch spezielle Situationen im Gelände geübt. Und so mancher Teilnehmer staunte, wozu er unter Anleitung und mit etwas Übung fähig ist. Alle Teilnehmer hatten trotz Kälte sehr viel Spaß!



Techniktraining für jung und alt

Großer Erfolg von Tri Post Trier bei der Sportlerwahl 2018

Nachwuchssportler des Jahres 2018 wurde Giulio Ehses, der von Trier aufs Sportinternat in Potsdam gezogen ist, und 2018 deutscher Triathlon-Vizemeister bei den Junioren wurde. Bei der EM in Estland gewann der Nachwuchskaderathlet der Deutschen Triathlon-Union Silber mit der Mixed-Team-Staffel. Zum Sportler des Jahres wurde Jens Roth gewählt, der 2018 zum vierten Mal Deutscher Crosstriathlon-Meister in Schalkenmehren wurde. Mannschaft des Jahres wurde unsere Bundesliga-Aufsteiger



Mannschaft und unsere Trainer Marc Pschebizin und Engel Mathias Koch machten das Rennen in der Trainerkategorie. Wir bedanken uns bei allen aus der Region, die unsere Athleten gewählt und unterstützt haben und bei Tri Postler Rainer Düro, Initiator der regionalen Sportlerwahl und Präsident des Ironman-clubs Trier.



Tri Post Trier bei der Sportlerwahl des Jahres 2018!

Aus Tri Post Trier wird PSD Bank Tri Post Trier

PSD Bank Köln eG ist neuer Namenssponsor der 1. Mannschaft Tri Post Trier. PSD Bank Tri Post Trier – so lautet der neue Titel unserer ersten Mannschaft, die in diesem Jahr in der 1. Bitburger 0,0% Triathlon Bundesliga starten werden!!



Der Leiter des BeratungsCenter Trier Stefan Schmitt und unser Abteilungsvorsitzender Tri Post Trier Helmut Rach besiegeln die neue Zusammenarbeit.

Im Sport zählen Gemeinschaft, Zusammenhalt und Teamgeist – Werte, die auch der PSD Bank wichtig sind. Deshalb unterstützt die Genossenschaftsbank ab sofort den Triathlon-Bundesligisten Tri Post Trier, dessen erste Herrenmannschaft ab der Saison 2019 unter dem Namen PSD Bank Tri Post Trier auftreten wird. Bei der PSD Bank spielen genossenschaftliche Werte seit jeher eine große Rolle. Schließlich ist der Wert der Gemeinschaft das Fundament für die Gründung der

ersten Post-, Spar- und Darlehensvereine im Jahr 1872, aus denen die PSD Banken hervorgingen. Und da dieser Wert besonders in Sportvereinen aktiv gelebt wird, ist es kaum verwunderlich, dass die Bank ihr Engagement in diesem Bereich mit dem Sponsoring der Triathlonabteilung Tri Post Trier des Post-Sportvereins weiter ausbaut. Damit reiht sich das Engagement in eine bemerkenswerte Liste von Sportkooperationen, wie dem 1. FC Köln, dem Handball-Bundesligisten VfL Gummersbach oder Lukas Podolski. Seit dem vergangenen Jahr besteht zudem eine Partnerschaft mit der Deutschen Firmenlaufmeisterschaft B2Run in Köln und Aachen. Auch beim Bundesligisten Tri Post Trier gilt: Zwar kämpft jeder Sportler allein für den Sieg, doch der Zusammenhalt im Verein ist ein nicht zu unterschätzender Faktor. „Für uns ist die Unterstützung des PSD Bank von enorm großer Bedeutung“, meint dazu Abteilungsvorsitzender Helmut Rach. „Die erste Herrenmannschaft ist mit ihrem Aufstieg in die 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga unser Stolz und gleichzeitig Vorbild und Motivation für den gesamten Verein, insbesondere für unsere breitgefächerte Kinder- und Jugendabteilung. Da ist das Engagement der PSD Bank ein wegweisender Schritt und nicht nur von finanzieller Bedeutung.“ „Vereine leisten viel für die Gesellschaft, vermitteln sie doch Werte und fördern ganz besonders die Gemeinschaft“, so René Königshausen, Vorstand Vertrieb der PSD Bank, „daher ist es für uns als regionale Genossenschaftsbank eine echte Herzensangelegenheit, uns hier zu engagieren.“ Dass man nicht nur redet, sondern auch handelt, beweisen die erfolgreiche Crowdfunding-Plattform www.mehr-durch-gemeinsam.de, über die die Bank jährlich insgesamt 220.000 Euro transparent und fair gemeinnützigen Projekten spendet, oder der große virale Spendenwettbewerb „PSD VereinsPreis“. Mit

ihm fördert die PSD Bank regelmäßig die Vereinsstruktur in den Regionen Köln, Bonn, Aachen und Trier mit einem Betrag von insgesamt 20.000 Euro.

„Wir möchten mit unserem Angebot das Miteinander und das Engagement in unserer Region stärken.“ erklärt Königshausen. „Die Sportart Triathlon wird immer beliebter und bekannter. Triathlon hat seit über 30 Jahren kontinuierliche hohen Stellenwert in der Region Trier. Tri Post Trier ist nicht erst seit dem Aufstieg in die 1. Bundesliga eines der sportlichen Aushängeschilder der Region. Triathleten sind für uns als Bank eine sehr attraktive Zielgruppe. Vor diesem Hintergrund freuen wir uns sehr auf die Zusammenarbeit.“

Am 13. Mai wurden in den Räumlichkeiten der PSD Bank Trier alle Athleten der ersten Mannschaft vorgestellt. (Anmerkung: Druck des PST Magazins war leider vorher) Besonders freuen wir uns dank der Kontakte von Marc Pschebizin über den Austausch mit einem Triathlon-Verein in Australien/Neuseeland, der einerseits Tim Dülfer ein erfolgreiches Winter-Training bei den Kiwis ermöglichte und andererseits für unsere erste Mannschaft zwei Athleten mit Conor Sproule und Adam Rudgley als Unterstützung bei den Bundesliga Rennen bringen wird. Die beiden werden den europäischen Sommer hier verbringen.

Und das ist der Kader unserer ersten Mannschaft:

Tim Dülfer, Oliver Gorges, Nicolas Krämer, Peter Morbe, Maximilian Nichterlein, Jens Roth, Nico Saurens, Timo Spitzhorn, Andreas Theobald und Conor Sproule und Adam Rudgley.

Lotto Rheinland-Pfalz – der Sportförderer und Unterstützer von Tri Post Trier

Wir freuen uns zusätzlich einen weiteren Sponsor für unseren Verein gefunden zu haben: Lotto Rheinland-Pfalz! Lotto Rheinland-Pfalz ist einer der größten Sport-

förderer im Land mit klaren Strukturen im Sponsoringssystem. „Als Sponsor unterstützen wir mehr als 200 Vereine in Rheinland-Pfalz. Mit allen 1. u. 2. Ligisten olympischer Sportarten haben wir Sponsoringverträge, im Fußballbereich gehen wir bis zur 6. Liga sogar runter. Sobald ein Verein auf uns zukommt, der in der höchsten Liga spielt/kämpft und uns Werbemöglichkeiten anbietet, erhält er von uns gerne einen Sponsoringvertrag.“ so Florian Monreal von Lotto-Rheinland-Pfalz-Teamsponsoring.

Vielen Dank von unserer Seite.

Team PSD Bank Tri Post Trier: Die Chance genutzt

von Eva Werthmann, Triathlon-bundesliga.de
Fünf Aufsteiger bereichern in der Saison 2019 die 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga. Einer der Neulinge ist das Team PSD Bank Tri Post Trier. 2016 war die Mannschaft noch in der Regionalliga aktiv. In der kommenden Saison startet die Mannschaft aus Rheinland-Pfalz nun in der 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga. Der Neuling will sich langfristig in der höchsten deutschen Triathlon-Liga etablieren.

Nach dem Ende der vergangenen Saison der Zweiten Bundesliga Süd bekam der Sportliche Leiter von Tri Post Trier, Marc Pschebizin, eine E-Mail von Norbert Aulenkamp. Der Bundesligabeauftragte fragte an, ob die Mannschaft aus Rheinland-Pfalz ihr Aufstiegsrecht wahrnehmen wolle. Pschebizin, so erzählt er, antwortete mit den Worten: „Ja, top. Machen wir.“ Trier hatte die Saison als Dritter des Abschlussklassenments beendet. Der Südgruppen-Meister DSW Darmstadt II und der Zweite, das REA Card Triathlon Team TuS Griesheim II, durften nicht aufsteigen. Die ersten Mannschaften der beiden südhessischen Vereine starten bereits in der Bundesliga. So bekam Trier die Möglichkeit. Und nutzte diese.

Doch ganz so einfach, wie Pschebizin das in der E-Mail an Aulen-

kamp formulierte, war es für die Trierer dann doch nicht mit dem Sprung in die 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga. Die Sportler wollten den Aufstieg unbedingt. Pschebizin und die Verantwortlichen aus dem Umfeld grundsätzlich auch. Es mussten dann jedoch erst einmal ein paar Gespräche geführt werden, ob der Verein die 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga stemmen kann, vor allem finanziell und personell. „Wir haben schon daran gezweifelt, ob die Bundesliga machbar ist“, erzählt Pschebizin.

Nach ein paar Gesprächen war dann allerdings klar, dass man in Trier die Herausforderung angehen will. Und auch wird. Mit Oliver Gorges, schon früher mal für Trier am Start, und Timo Spitzhorn aus Montabaur kamen zwei Neuzugänge. Bis Ende März sollen noch zwei Athleten, im Idealfall mit regionalem Bezug, verpflichtet werden. Athleten, die in der Bundesliga für einen Top-20-Platzierung in Frage kommen. Der regionale Bezug von Athleten ist den Trierern dabei wichtig. Auch wenn das möglicherweise auf Kosten des sportlichen Erfolgs geht. „Wir erwarten jetzt nicht den großen Durchmarsch in der Bundesliga. Wir sind kein Team, das sich zehn Weltcupstarter einkauft“, sagt Pschebizin. Aber die Trierer wollen mit ihrem Team keine Eine-Saison-Bundesliga-Spaßtruppe sein: „Wir wollen nicht absteigen, auch 2020 dabei sein.“ Ziel ist es, die Mannschaft langfristig in der 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga zu etablieren. Auch um Nachwuchstalente mit der Aussicht auf Starts in der höchsten deutschen Triathlonklasse im Verein zu halten. „Triathlon ist hier weiter am Wachsen, obwohl Trier nicht unbedingt eine Region mit wahnsinnig großem Einzugsgebiet ist. Wir sind hier sicherlich kein Triathlon-Mekka“, sagt Pschebizin.

Wobei Triathlon in und um Trier immer mehr am Kommen ist. In der Region gibt es mit dem Ironman 70.3 Luxemburg und dem

Cross-Triathlon Schalkenmehren, im Vorjahr Ausrichter der deutschen Meisterschaften im Cross-Triathlon, zwei große Rennen. Und im Verein haben sie solch einen Mitgliederzuwachs, dass sie manchmal gar nicht wissen, wie sie all die Triathlon-Interessierten aufnehmen sollen.

Auch die Mannschaft ist immer mehr gewachsen. Zum einen, was den Zusammenhalt betrifft – viele der Jungs starten schon seit fünf Jahren zusammen. Zum anderen, was die Ambitionen angeht. Nach der Saison 2016 ging es aus der Regionalliga in die Zweite Liga. Nach einem soliden ersten Jahr mit einer Mittelfeldplatzierung gelang dann in der vergangenen Saison der Aufstieg. Es war ein Aufstieg, der so eigentlich gar nicht geplant war. Rang fünf war das Ziel. „Wir haben dann aber schon im ersten Rennen gemerkt, dass es deutlich besser läuft als im Vorjahr“, sagt Pschebizin. Es folgte eine gute Platzierung auf die nächste. Und irgendwann war dann auch der Ehrgeiz vorhanden, die Topplatzierung in der Tabelle zu verteidigen.

Ein bisschen bangen mussten die Trierer nur im letzten Rennen. Ein junger Athlet, der für einen verletzten Sportler eingesprungen war, stürzte beim Teamwettkampf in Baunatal kurz vor dem zweiten Wechsel. „Hoffentlich geht das gut“, dachte Pschebizin damals. Es ging mit Rang vier im Tagesklassement gut. Der reichte für Platz drei im Abschlussklassement. Und so kam dann kurz darauf die E-Mail von Norbert Aulenkamp mit der Frage, ob Trier sein Aufstiegsrecht wahrnehmen will.

Termine Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga 2019

Die 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga serviert auch in ihrer 24. Saison rasanten Triathlon auf Weltklasse-Niveau. In vier Wettkämpfen werden unter den besten Triathlon-Teams Deutschlands die DTU Deutschen Mannschaftsmeister ermittelt.





Gastgeber der 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga 2019 sind: Ubstadt-Weiher (Kraichgau), Düsseldorf, Tübingen und Berlin wo die 15 Frauen- und 16 Männer-Teams über die Sprint-Distanz (0,75 km Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen) um Einzelplatzierungen und Mannschaftspunkte kämpfen werden. Über ein mögliches fünftes Rennen wird derzeit noch verhandelt.

1. Juni | Kraichgau

Bereits zum fünften Mal in Folge geht es im Land der tausend Hügel um wichtige Punkte für die Team- und Einzelwertung der 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga. Der Kick-off steigt nach 2016, 2017 und 2018 zum vierten Mal in Serie am Hardtsee in Ubstadt-Weiher - und einmal mehr am Vorabend des IRONMAN 70.3 Kraichgau über die Mittel-Distanz.

23. Juni | Düsseldorf

Düsseldorf hat sich in den vergangenen Jahren zu einer echten Triathlon-Hochburg entwickelt. Hier wurden im vergangenen Jahr die Deutschen Meister der Elite auf der Sprintdistanz gekürt. Das Set-up rund um den bunten und lebendigen Medienhafen und die spektakulären Gery-Bauten ist einmalig - und perfekt für die Athleten der 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga. Am 23. Juni gehen die 31 Teams - beim zweiten Rennen der Saison 2019 - erneut in der Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen auf Punktejagd.

21. Juli | Tübingen

Tübingen war in der Saison 2016 Schauplatz des spektakulären Saisonfinales der 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga. Im Herzen der Universitätsstadt - direkt auf der Neckarbrücke - werden auch dieses Mal tausende Zuschauer hautnah dabei sein - beim Schwimmen im Neckar, den rasanten Durchfahrten auf der Radstrecke und dem hart umkämpften Finish der Athletinnen und Athleten nach einem

kräftezehrenden Lauf auf historischem Kopfsteinpflaster. Auf dem Programm stehen für die 31 Teams wie gewohnt 750 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und ein kraftraubender 5-Kilometerlauf durch die Tübinger Altstadt.

3./4. August | Berlin

Berlin wird 2019 erstmals Austragungsort der 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga sein. Schwimmen im Wannsee, Radfahren über die Havelchaussee und der Zieleinlauf vor dem Olympiastadion: das vierte Saisonrennen wird ein ganz besonderes. Vor allem, weil gleichzeitig auch die Deutschen Meister der Elite ermittelt werden. Das Bundesliga-Rennen findet nämlich im von "Die Finals - Berlin 2019" statt: am 3. und 4. August 2019 werden erstmals die Deutschen Meisterschaften von zehn olympischen Sportarten in einer Stadt zusammen ausgetragen. Auch die Deutsche Triathlon Union (DTU) wird an diesem Wochenende in Berlin die Deutschen Meister der Elite über die Sprintdistanz ermitteln.

Hier ein Auszug aus den Regularien: Die Wettkämpfe der 1. Triathlon-Bundesliga sind Teamwettkämpfe. Das Windschattenfahrverbot ist für alle Wettkämpfe der 1. Triathlon-Bundesliga generell aufgehoben. Alle Teams sind verpflichtet mit ihren vollzähligen Startern an der Teampräsentation teilzunehmen. Ein einheitliches Auftreten der Teams ist Pflicht. Athleten die auf der Radstrecke vom Spitzenreiter überrundet werden, müssen das Rennen selbstständig und sofort verlassen.

Wir wünschen unserer ersten Mannschaft viel Erfolg in der Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga!

Ein großes Dankeschön gilt unseren Sponsoren PSD Bank Köln, Lotto Rheinland-Pfalz, Bitburger 0,0% Alkoholfrei, Optik Ruschel, Scholtes Fliesen & Sanitär, Muskelwerkstatt Trier, Fleischerei Martin, Proficoaching

Pschebizin, Camphausen Bikes & more und Arnoldy Alarm & Sicherheitssysteme.

12. Int. BMW Cloppenburg X-Duathlon am 17. März 2019

Jedes Jahr immer wieder unter neuen (Wetter-) Bedingungen: Nachdem uns im vergangenen Jahr Schnee, Eis und Kälte begleitet haben, gab es beim 12. X-Duathlon in diesem Jahr Regen, Regen und am Nachmittag beim Cross der Asse und den Deutschen Meisterschaften etwas Sonne. Von 417 gemeldeten Athleten erreichten 345 das Ziel. Der Teilnehmerrekord wurde nur knapp um 24 Finisher verpasst.

Zwei Jahre nach der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften im Cross-Duathlon hatte die DTU Trier erneut als Veranstaltungsort erkoren. Matthias Zöll, DTU Geschäftsführer, meinte dazu: „Wir freuen uns, dass wir die Deutsche Meisterschafts-Saison 2019 wieder in Trier eröffnet haben. Für die DTU ist es wichtig, sich auf die Veranstalter bei der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften voll und ganz verlassen zu können. Das war in der Vergangenheit der Fall und so ist uns diese Entscheidung nicht schwergefallen. Die Cross-Duathletinnen und -Duathleten hatten einen tollen Wettkampf zum Saisonstart. Triathlon in Trier, das passt nicht nur sprachlich perfekt!“

Der X-Duathlon ist nicht einfach irgendein Wettkampf aus Laufen, Radfahren und noch einmal Laufen. Die Strecken rund um den Trierer Weißhauswald sind extrem herausfordernd. Bei der Laufstrecke hat schon manch einer die Treppen vom Falschen Biewertal hinauf zum Tiergehege verflucht. Insgesamt dreimal müssen die Asse und Starter der Deutschen Meisterschaften hier hinauf. Jeweils einmal vor und einmal nach dem Mountainbikefahren steht die 2,5 Kilometer lange Laufrunde samt Treppen für die Teilnehmer des AOK-Volks-

Duathlons, der auch als Staffel (ein Läufer, ein Radfahrer) absolviert werden kann, auf dem Programm. Die größte Herausforderung ist aber die MTB-Strecke über den Kockelsberg. Eigentlich geht es nur bergauf und -ab. Wenn der Untergrund nass und matschig ist, wird der Teilabschnitt auf zwei Rädern zur, nicht nur für die Zuschauer, spektakulären Schlamm Schlacht. Auch auf dem Mountainbike sind die Asse vier und die Hobbysportler zwei Runden unterwegs.



Impressionen vom 17. März

In diesem Jahr neu als Namenssponsor für den Volks-Duathlon: Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland. Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland freut sich sehr, den X-Duathlon 2019 in Trier als Partner und Sponsor des Volkslaufs begleiten zu dürfen. „Wir sehen es als unsere Verpflichtung an, die Menschen in der Region mit interessanten Angeboten abzuholen und in Bewegung zu bringen. Dabei ist es unerlässlich, sich ständig weiterzuentwickeln und neue Wege zu gehen. Dass wir dies sehr gut verstehen, wollen wir mit unserem Engagement unter Beweis stellen“ verrät Petra Margraff, Abteilungsleiterin Markt bei der Gesundheitskasse. Die Besucher des X-Duathlons hatten die Möglichkeit am Wettkampftag, die AOK auch vor Ort zu erleben und deren Angebote kennenzulernen. Für Tri Post und PST Mitglieder gab es zudem die

Möglichkeit, kostenlos an einem Vorbereitungstraining für den X-Duathlon und an zwei interessanten Vorträgen teilzunehmen.

Ein besonders großes Dankeschön geht an unseren Hauptsponsor, seit Anfang an dabei: BMW Cloppenburg Trier. Der Internationale BMW Cloppenburg X-Duathlon und die Cloppenburg GmbH, Vertragshändler der BMW AG, sind Partner der ersten Stunde. Lauf- und Radsport stehen für Ausdauer und Dynamik bei effizientem Ressourceneinsatz – Eigenschaften, die perfekt zu BMW passen und eine ideale Plattform für die langjährige Partnerschaft sind.

Die Eigenschaften, die ein Sportler bei einem Cross-Duathlon vorweisen muss, stehen im klaren Zusammenhang mit den Grundsätzen des Unternehmens. Schnell, sportlich, engagiert, mit Freude am (Fahren) Sport und guter (Motor) Leistung! BMW Cloppenburg in Trier ist ein Partner, dessen Engagement und dessen Produkte den Athleten im Duathlon- und Triathlonsport sehr ähnlich sind: dynamisch, effizient, ausdauernd.



Das Siegertrio der DM Cross-Duathlon

Ergebnisse:

DM X-Duathlon: (5 km Crosslauf - 23,2 km MTB - 2,5 km Crosslauf)
Frauen:

1. Katharina Wolff (Tri-Team Heuchelberg) 1:46:46 Stunden
2. Sabine Lischka-Dettmar (SV Bochum) 1:50:55
3. Helena Pretzl (TV Burglen-genfeld) 1:50:59
22. Helge Orlt (Tri Post Trier) 2:15:58.



Männer:

1. Jonas Hoffmann (TV Buschhütten/1. M20) 1:23:55 Stunden
2. Jens Roth (Tri Post Trier/1. M30) 1:24:25
3. Mathias Frohn (TuS Schleiden) 1:25:04
5. Tim Dülfer (Tri Post Trier/1. M25) 1:29:14
12. Andreas Theobald (Tri Post Trier) 1:31:11
13. Timo Spitzhorn (Traben-Trarbach/RSG Montabaur) 1:32:55
15. Marc Pschebizin (Tri Post Trier/1. M45) 1:34:18
21. Markus Fandel 1:36:52
22. Lukas Ittenbach 1:37:04
25. Nicolas Krämer 1:38:04
31. Dietmar Bier 1:41:47
33. Jonas Horn 1:42:21 (alle Tri Post Trier)
55. Uwe Reitz (RSC Stahlross Wittlich) 1:52:02
62. Matthias Jarr 1:59:32
63. Mario Alten 2:01:58 (beide Tri Post Trier)

Cross der Asse: (5 km Laufen - 23,2 km MTB - 2,5 km Laufen)

Frauen:

2. Anne Panichi (MTB School Perl) 2:01:28 Stunden

Männer:

5. Jérôme Vandenbussche (Konz) 1:39:36 Stunden
15. Lukas Denis (RV Mannebike 20zehn) 1:47:57
17. Lars Boden (Newel) 1:50:40
19. Rolf Hartmann (Team innogy) 1:51:48
23. Stefan Ambrosius (TuS Daun) 1:54:59
25. Marcel Willems (Longkamp) 1:56:33

Rheinland-Pfalz-Meister:

- U20: Timo Spitzhorn (Traben-Trarbach/RSG Montabaur) 1:32:54
- M20: Nicolas Krämer (Tri Post Trier) 1:38:04
- M25: Tim Dülfer (Tri Post Trier) 1:29:14
- M30: Jens Roth (Tri Post Trier) 1:24:25
- M40: Marc Pschebizin (Tri Post Trier) 1:34:18

M55: Mario Alten (Tri Post Trier) 2:01:58

M60: Uwe Reitz (RSC Stahlross Wittlich) 1:52:02

W45: Helge Orlt (Tri Post Trier) 2:15:57

AOK-Volksduathlon (2,5 km - 11,6 km - 2,5 km):

Frauen:

1. Josy Federspiel (Luxemburg) 1:03:14 Stunden
2. Silvia Morgen (Tri Post Trier) 1:08:38
3. Karo Kratochwilla (Team get-Fit/W45) 1:17:58
6. Astrid Blasius (TV Hermeskeil) 1:21:23
7. Jutta Weber (Tri Post Trier) 1:21:44
8. Jutta Lowen-Roth (Tri Post Trier/W55) 1:22:45
9. Elke Berhard (SV Lüttem) 1:26:18
10. Theresa Lehnen (W25) 1:26:56

Männer:

1. Thomas Nies (PST Trier/M30) 54:25 Minuten
2. Steffen Pütz (M20) 57:00
3. Henning Bäumchen (Team Dosenbier/M35) 1:01:13
4. Markus Krost (Team Dosenbier) 1:01:31
5. Robert Bormann (Isstas+Thees Ingenieurgesellschaft) 1:01:59
6. Tobias Bernarding (TV Hermeskeil) 1:02:56
7. Tobias von der Lahr (Team Journal Trier Luxemburg) 1:03:12
9. Lee Sleight (Mannebike 20zehn) 1:05:14
10. Anan Vok (Tri Post Trier) 1:07:01
11. Leo Bischoff (GoBorne Team/M60) 1:07:27
12. Maro Stösser (M25) 1:07:55
13. Thomas Kohley (Pluwig) 1:08:23
15. Msrkus Diendorf (M40) 1:08:24
15. Christoph Albrecht (Eifelflitzer) 1:08:50
17. Jos Ruschel (Tri Post Trier) 1:11:03
18. Daniel Müller (Team Dosenbier) 1:11:22.

Staffel:

1. Ehlminator RT (Christina Pfeiffer, Matthias Lauer) 53:46 Minuten (1. Mixed)
 2. Fliegende Waden (Lisa Bausert, David Igelmund) 53:53 (2. Mixed)
 3. City Reha (Marc Wallrich, Matthias Velten) 54:02 (1. Männer)
- Frauen:
Team Pink (Bettina Weber, Raphaela Reichert) 1:04:56
- Weibliche Jugend:
U16 (1,5 km - 6 km - 1 km):
1. Rebecca Bierbrauer (Tri Post Trier) 28:25 Minuten

- U12 (1 km - 4 km - 0,5 km):
2. Julie Vandenbussche (Tri Post Trier) 24:07 Minuten
4. Murelia Müller (Tri Post Trier) 27:03.

- U10 (0,4 km - 2 km - 0,4 km):
1. Emie Vandenbussche 14:13 Minuten
2. Carla Thees 14:28
3. Johanna Welter 16:03
6. Emma Busch 18:44 (alle Tri Post Trier)
- Männliche Jugend:
U16 (1,5 km - 6 km - 1 km):
7. Philipp Adam (Tri Post Trier) 32:11 Minuten

- U14 (1,5 km - 6 km - 1 km):
8. Clemens Steuer (Tri Post Trier) 36:12

- U12 (1 km - 4 km - 0,5 km):
1. Fabian Drexler (Tri Post Trier) 20:01 Minuten
8. Elyas Hammami (Tri Post Trier) 24:01
9. Paul Morgen (Tri Post Trier) 24:04
11. Daniel Bertalan (Tri Post Trier) 25:04

- U10 (0,4 km - 2 km - 0,4 km):
3. David Stemper 14:08 Minuten
4. Gabriel Rademacher (Tri Post Trier) 15:11
7. Vincent Haubrich 17:32
8. David Schmelzer (Postsportverein) 17:43

- U8 (0,2 km - 1 km - 0,2 km):
4. Julius Welter (Tri Post Trier) 9:39



Unsere gut gelaunten und engagierten Helfer waren das Highlight des 12. Int. BMW Cloppenburg X-Duathlon



Unser gut gelaunter Moderator Bernd Kneer

Die Wetterbedingungen bei unserem X-Duathlon waren wieder einmal herausfordernd. Das hat letztlich der Veranstaltung keinerlei Abbruch getan. Wir hatten viele Starter, die begeistert waren vom Wettkampf, von den Strecken und in aller erster Linie von der Stimmung rund um den Wettkampf. Unsere Helfer haben in diesem Jahr wieder einmal einen phantastischen Job gemacht. Sie haben den Wettkampf mit ihrem Engagement, Einsatz und viel Herzblut für alle zu einem besonderen Erlebnis gemacht. Dafür haben die Teilnehmer in vielfältiger Weise Respekt und Dank gezollt. Auch im Namen des Orga-Teams und des Vorstandes möchte der erste Vorsitzende, Helmut Rach, allen Helfern sehr herzlich danken. „Ich habe während den Siegerehrungen mehrfach übermütig gesagt, dass Tri Post Trier der beste Triathlon-Verein der Welt ist. Dieses Gefühl ist bei mir und sicherlich auch bei allen Startern immer noch da. Und das liegt an Euch, den Mitgliedern des Vereins, den Freunden des Vereins, die auch gerne helfen auch ohne



Mitglied zu sein, das liegt an der besonderen Atmosphäre, die am 17. März im Weißhauswald herrschte. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal für Euren Einsatz!“, betont Helmut.



Gut gelaunte Helfer bei jeder Wetterlage

25 Mal Roth – 50 Mal Ironmandistanz – Charity
Diesen Sommer steht für Teamkollege Peter Joecken, den man hier und da schon als „Triathlonurgestein“ bezeichnet, in Roth die 25. Teilnahme bei der Challenge/Ironman (bis 2001 war in Roth ja der Ironman beheimatet) an, gleichzeitig die 50. Langdistanz für Peter. Voriges Jahr lernte er auf der Challenge „Laufclown Michel Descombes“ kennen und entwickelte mit ihm eine gemeinsame Aktion, um den Menschen in der Region Roth/Hilpoltstein etwas von dem zurück zu geben, was sie uns Sportlern in all den Jahren an Herzlichkeit, Empathie und Begeisterung entgegenbringen. Michel Descombes, der in Trier ja auch kein Unbekannter ist, hat zudem die Idee, seine langjährige Unterstützung für die Trierer Villa Kunterbunt in diese Aktion einfließen zu lassen. Ein

Teil unserer Spendenaktivitäten geht also auch an diese regionale Institution. Michel hat für die Villa Kunterbunt bislang 33.000€ gesammelt.

Alle Infos zur Aktion finden Interessierte auf unserer Homepage oder direkt bei Peter Joecken auf Facebook.

RTV-Liga – Drei Mannschaften

Auch 2019 werden wieder je eine Masters-, Herren- und eine Damenmannschaft von Tri Post Trier sich gegen andere rheinland-pfälzische und saarländische Mannschaften messen. Folgende Wettkämpfe sind derzeit geplant:

- 25.05.19 Löwentriathlon Freilingen, Team-Sprint
- 16.06.19 OIE-Triathlon Baumholder, Sprint
- 23.06.19 Mittelmosel Triathlon Zell, Olympisch
- 07.07.19 Nibelungentriathlon Worms, Sprint
- 18.08.19 Raiffeisentriathlon Neuwied, Olympisch

Natürlich werden alle Tri Post Trier Athleten für sich selbst bei vielen unterschiedlichen Wettkämpfen an den Start gehen. Wir wünschen allen tolle Ergebnisse und viel Gesundheit und Spaß am Sport! Alle aktuellen Infos immer auf www.triposttrier.de und auf Facebook.

Termine:

Rad-Trainingslager vom 29.05.2019 – 02.06.2019 im Schwarzwald

18. Trierer Swim & Run am 14. September 2019

13. Int. BMW Cloppenburg X-Duathlon am 8. März 2020

Für die Tri Post Trier Nicole Böhme-Laglasse
Fotos: Abteilung Tri Post Trier



Zweiter Weg

Fahrt der Bosselgruppe zum Saisonauftaktturnier bei der BSG Riegelsberg



Am Samstag, 16. März 2019 begab sich unsere Bosselgruppe nach längerer, personell bedingter Pause mal wieder auf den Weg ins benachbarte Saarland. Diesmal führte unser Weg in die kleinere Köllertalhalle in Welpertshofen, weil die uns allen bekannte „große“ Riegelsberghalle durch eine Veranstaltung belegt war. Man freute sich sehr über unsere Teilnahme, denn wie wir leider feststellen mussten, haben in letzter Zeit einige Teams wegen personeller Probleme die vertraute Runde verlassen. Für verstorbene Kameradinnen und Kameraden gab es eine Gedenkminute bevor das Turnier begann.

Nachdem nun zum Beispiel die Teams Haustadter Tal, Ludweiler, Hüttersdorf und Bexbach nicht mehr angetreten sind, war das gegnerische Feld leider sehr überschaubar geworden. Veranstalter Riegelberg und der RBSV Friedrichsthal-Bildstock konnten ein paar bekannte Neuzugänge, aus den Teams die aufgegeben haben, verzeichnen. Beide Vereine konnten nunmehr mit drei, statt sonst zwei, Mannschaften antreten. Die Teams aus Differten und Kleinblittersdorf waren wie gewohnt dabei, sodass insgesamt neun gemischte Herrenteams an den Start gehen konnten.

Bis zur Pause hatten wir einen sehr durchwachsenen Beginn. Mit zwei Niederlagen, einem Unentschieden und nur einem gewonnenen Spiel mussten wir unser Ziel wieder einmal auf „Hauptsache wir werden nicht letzter“ korrigieren. Als wir aber frisch gestärkt aus der Pause kamen und nach taktischen



Veränderungen feststellten, dass wir die Niederlagen gegen die Favoriten des Tages bereits vor der Pause überstanden hatten, fanden wir doch noch irgendwie in unser Spiel. Am Schluss konnten wir mit vier Siegen, einem Remis und drei verlorenen Spielen und somit mit neun Punkten einen guten 5. Platz mit nach Hause nach Trier nehmen.

Alles in allem ein gelungener Saisonstart der uns gezeigt hat, dass es noch etwas Luft nach oben gibt, aber wir uns mit unserer Leistung uns auch nicht mehr verstecken müssen. Wir waren mit fast allen Gegnern auf Augenhöhe und die Siege waren alles andere als „nur Glück“ und deshalb schauen wir mit einem sehr guten Gefühl auf die kommende Saison und hoffen das der Turniersieg damals in Limbach in der Talbachhalle nicht unser letzter gewesen sein wird? Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.



Abteilung Wandern und Fahrten

Wanderplan für das 2. Halbjahr 2019

(Änderungen vorbehalten!)

Wochentag	Datum	Wanderung	WF	Kontakt
Donnerstag	04. Juli 2019		Gisela Sirznich	06501/18444
Donnerstag	18. Juli 2019		Gisela Sirznich	06501/18444
Donnerstag	01. Aug 2019		Gisela Sirznich	06501/18444
Donnerstag	15. Aug 2019		Gisela Sirznich	06501/18444
Donnerstag	29. Aug 2019		Gisela Sirznich	06501/18444
Donnerstag	12. Sep 2019		Gisela Sirznich	06501/18444
Donnerstag	26. Sep 2019		Gisela Sirznich	06501/18444
Donnerstag	10. Okt 2019		Gisela Sirznich	06501/18444
Donnerstag	24. Okt 2019		Gisela Sirznich	06501/18444
Donnerstag	07. Nov 2019		Gisela Sirznich	06501/18444
Donnerstag	21. Nov 2019		Gisela Sirznich	06501/18444
Donnerstag	05. Dez 2019		Gisela Sirznich	06501/18444
Donnerstag	19. Dez 2019		Gisela Sirznich	06501/18444

Gastwanderer sind immer herzlich willkommen!

Sonntagswanderungen werden nicht regelmäßig durchgeführt. Bitte entnehmen Sie diese Wanderungen unserer Homepage oder dem Trierischen Volksfreund. Dort werden für alle Wanderungen die Wanderstrecke und der Treffpunkt bekannt gegeben.

Alle Donnerstagswanderungen und Sonntagswanderungen, aktuelle Tagestouren oder Fahrten finden Sie im Trierischen Volksfreund Beilage „Die Woch“ oder auf unserer Homepage unter <https://pst-trier.eu/wandern/>.

Donnerstagswanderungen finden i.d.R. alle zwei Wochen donnerstags statt. Unsere Wanderführer führen hier den etwas ambitionierten Wanderer auf Strecken von i.d.R. 12 bis 16 km zu schönen Zielen in die näheren und weiteren Umgebung, die jedes Wanderherz höher schlagen lassen.

Walkingtreff: jeden Montag um 18:00 Uhr.

Im Sommerhalbjahr im Waldstadion/Weishauswald. (Treffpunkt: Parkplatz am Tiergehege)

Im Winterhalbjahr am Mattheiser Weiher (Treffpunkt: Parkplatz Freibad Süd)

Walkingleiter: Lothar Gröbel, Tel.: 0172 6 53 31 58

HEIZEN MIT ÖL
Auf Zukunft eingestellt.



Johann Bast

Inh. Rudolf Bast
Trierer Str. 90
54329 Konz-Karthaus

Standard Heizöl EL
Super Heizöl Ecotherm
Dieselkraftstoff
Markenschmierstoffe
Heizprofi – Bündelbriketts
Hartholz briketts für
Ofen und Kamin
Grillbriketts, Holzkohle
Floragard Erden,
Rindenmulch, Naturdünger



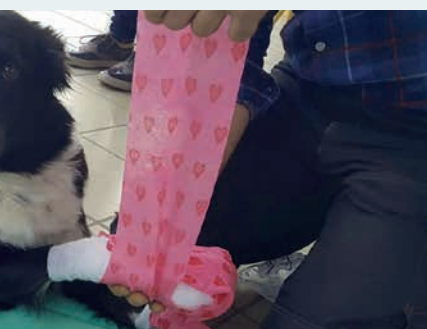
Agility

Erste Hilfe am Hund – erfolgreiches Seminar bei den Agility Freunden Trier

Hundebesitzer lieben ihre vierbeinigen Gefährten sehr, sind aber oft nicht in der Lage, ihnen oder auch einem fremden Tier in einer Notfallsituation Erste Hilfe zu leisten. Häufig liegt es nicht an fehlendem Willen, sondern an der Angst aus Unerfahrenheit und Unkenntnis heraus etwas Falsches zu tun. Um für eine solche Situation gerüstet zu sein, haben wir am 09.03.19 einen Kurs „Erste Hilfe am Hund“ veranstaltet. Hierzu war Frau Dr. Ulla Tonner von der Tierarztpraxis Römische Villa Longuich als Referentin eingeladen. Damit die Teilnehmer das Erlernte

auch in die Praxis umsetzen konnten, hat Frau Dr. Tonner ihre beiden Hunde Erwin und Timmi mitgebracht. Gerne standen hierzu auch die beiden „Vereinshunde“ Sirius und Laika zur Verfügung. 18 Teilnehmer hatten sich angemeldet, sowohl Vereinsmitglieder als auch Vereinsfremde. Der Erste-Hilfe-Kurs hat ihnen in der Theorie als auch in der Praxis wertvolles Wissen vermittelt, um in Notfallsituationen bei der Versorgung Ihres Vierbeiners adäquat handeln zu können, damit sie im Falle eines Falles die Zeitspanne bis zur Übernahme durch den Tierarzt überbrücken und Ihrem Hund kompetent helfen können.

Sie erfuhren, welche Reaktionen und Maßnahmen im Ernstfall richtig sind und worauf besonders zu achten ist. Unter dem wichtigen Aspekt des Selbstschutzes erlernten die Anwesenden eine gezielte Ersthilfe bei Vergiftungen, Verschlucken von Fremdkörpern, Hitzschlag, Verletzungen und sonstigen Notsituationen. Am Ende des Seminars hat sich Frau Dr. Tonner noch ausreichend Zeit genommen, um spezifische Fragen der Teilnehmer zu klären, von denen es durchweg eine positive Resonanz gab. Eine Wiederholung des Seminars ist für nächstes Jahr angedacht.



Reiten – Frühjahrsturnier auf der Reitanlage Hofgut Monaise

Die Reitabteilung richtete am Wochenende 13./14. April 2019 auf der Reitanlage Hofgut Monaise ihr traditionelles Frühjahrsturnier mit Reiterwettbewerben für den Nachwuchs, sowie Dressur- und Springwettbewerben bis zur Klasse L aus. Besonderen Zuspruch fanden die Wertungsprüfungen der Jugend-Cups, sowie die der Bezirksmeisterschaftswertung. An beiden Turniertagen, an denen 9 Prüfungen ausgeschrieben waren, hatten sich jeweils an die 200 Reiter mit ihren Pferden aus der Region, dem Saarland und Luxemburg in die Starterlisten eingetragen. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren verbuchten wir auch in diesem Jahr erneut höhere Starterzahlen.



Schulpferde-Opa „Nonstop“ trug seine Reiterin Eleni Schnitzius sicher durch den Reiterwettbewerb

Vier Schulpferde trugen 8 Nachwuchstreiterinnen des PST im Jugendreiterwettbewerb durch die Prüfungsaufgabe des Richter-teams. Hier war die Aufregung sehr groß. Gut, dass die Vierbeiner auf das entsprechende Nervenkostüm zurückgreifen konnten. Stolz schossen Eltern und Reitschüler während und nach der Siegerehrung Fotos mit den Pferden; jede errungene Schleife trug zum Selbstbewusstsein

des Reitschülers bei und stärkte die Motivation, sich weiter anzustrengen. Anschließend ging der Blick zu den Reiterinnen und Reitern der folgenden Prüfungen der höheren Leistungsklassen, in denen nicht nur der Sitz des Reiters und dessen Einwirkung auf das Pferd, sondern auch die Qualität der Lektionen bewertet wurden.



Berechtigtes Lob an das Pferd. Nach absolvierter Dressurprüfung Carolin Hoffmann mit der Stute Walinda

Am Dressurtag war Carolin Hoffmann mit ihrer Stute Walinda, die sie in der 2. Saison in L Dressuren vorstellt, für den PST siegreich. Nach mehreren Platzierungen im Jahr 2018 war es ein ganz besonderer Moment, auf dem eigenen Turnier die erste goldene Schleife in dieser Leistungsklasse errungen zu haben.



Jacqueline S. Weber Sauerland motiviert im Springparcours der Klasse E

Am Springtag erkämpfte sich Jacqueline Sara Weber-Sauerland mit ihrer Stute Acobella den 4. Platz im E Stil Springen. Der großrahmige Wallach Carambo trug seine Reiterin und Besitzerin, Charlotte Schenk, auf Platz 5 im Springen der Klasse A. Der Verein und die Reitabteilung gratulieren den Siegern und Platzierten der Reitabteilung des Hofgut Monaise ganz herzlich! Die Reitabteilung wünscht allen Reitern für die Turniersaison 2019 viel Erfolg und besonders schöne Momente mit den Pferden.

Jugendreiter WB

Eleni Schnitzius, Nonstop	5. Platz
Emily Pütz, Ledor	2. Platz
Nathalie Reitz, Fränky	5. Platz
Zoe Ponsart, Ledor	2. Platz
Anna Seydewitz, Irco	5. Platz
Nele Lubawinski, Fränky	6. Platz
Lina Schiff, Irco	6. Platz
Klara Weber, Nonstop	6. Platz

L Dressur :

Carolin Hoffmann, Walinda, 1. Platz

E Springen :

Jacqueline Sara Weber-Sauerland, Acobella, 4. Platz

A Springen :

Charlotte Schenk, Carambo, 5. Platz



Melanie Schenk startete mit D Ártagnon das erste Mal in der Klasse L



Wasser mit 

Ursprünglich rein,
die **natürliche**
Erfrischung
aus der Vulkaneifel.

GEROLSTEINER


Medium
Natürlich erfrischend
und reich an Mineralien



DER ASKET

WEBDESIGN
IT-SERVICE
SOFTWARE
HARDWARE

<https://derAsket.de>

Das Projekt „Kransanierung“ im Yachthafen Trier-Monaise

Was aussieht wie eine Rakete beim Abflug die es aus der Umlaufbahn geschossen hat, ist die Säule des Schiffskrans der Segelabteilung im Yachthafen Trier.

Er ist robust, darf bis zu sechs Tonnen Gewicht heben und ist ein altes, liebgewonnenes und nahezu unentbehrliches „Schätzchen“, das in die Jahre gekommen ist. Im Jahr 2019 mehrten sich die Hinweise darauf, dass mit ihm einiges im Argen liegt, was professionell unter die Lupe genommen werden sollte.

Ein Kransachverständiger wurde vom Vorstand damit beauftragt. Unterlagen wurden gesichtet, Archive mit Unterstützung von Peter Hardt durchgestöbert, mit Mitgliedern, die bei der Kranstellung dabei waren gesprochen, die ehemaligen Vorsitzenden Rudi Leprich und Wolfgang Nohr „reaktiviert“ und alles ausgewertet. Ein Kransachverständiger wurde mit der Begutachtung beauftragt. Von oben nach unten arbeitete man sich durch.

Was anfangs als eine Angelegenheit von wenigen Wochen aussah, wurde ein umfangreiches Projekt von mehreren Monaten.

Der Kran musste schließlich komplett abgehoben werden. Das Fundament und die Verankerungen wurden offengelegt und untersucht.

Dann kam das vernichtende Urteil: Die sichere Standfestigkeit des Krans konnte nicht mehr gewährleistet werden. Daraufhin wurden unterschiedliche Varianten möglicher Reparaturen und Befestigungsarten des Krans mit der Bodenplatte geprüft, gegeneinander abgewogen und teils wieder verworfen.

Zahlreiche Firmen wurden angeschrieben und eingebunden, unzählige Telefonate geführt, Ortstermine mit diversen Experten abgehalten, Angebote eingeholt und ausgewertet.

Am Ende stand die Entscheidung fest, die alles andere als leicht fiel: Das alte Fundament sollte komplett abgetragen und ein neues errichtet werden. Das wurde dann allerdings etwas höher als das alte geplant, damit Schiffe mit stehendem Mast künftig ausreichend Höhe zum Kranausleger haben. Eine Treppe wurde integriert, um Platz zu sparen.

Das vorhandene Hubwerk wird weiter verwendet, Schwenkmotoren wurden gewartet, die Elektrik überarbeitet bzw. erneuert. Der Korb, der in das neue Fundament eingebaut wurde, wurde neu hergestellt. Parallel dazu wurde jeder Schritt von Martin Hammen akribisch dokumentiert und digital festgehalten.

Das Wetter spielte ebenso wie andere Faktoren immer wieder Streiche, so dass Terminpläne stets neu angepasst und aufeinander folgende Tätigkeiten aufeinander abgestimmt werden mussten.

Im Frühjahr 2019 war es dann endlich soweit: Die Kransäule konnte wieder aufgestellt werden, die Bolzen der Verankerung können festgezogen werden. Ein neues Seil wird noch montiert, eine Überlastsicherung eingebaut und eine Versiegelung des Fundamentes erfolgt.

Unser Dank gilt all denjenigen, die das Projekt umgesetzt haben (und deren Ehefrauen), denjenigen, die uns während der gesamten Projektlaufzeit unterstützt haben und allen, die mit Geduld und z.T. Humor die Dauer der Fertigstellung überbrückt haben.

Wir danken auch unseren Wassersportfreunden des WSC Konz, die es den Mitgliedern der Segelabteilung ermöglicht haben, Schiffe im Yachthafen Konz aus- und einzukranen, so dass der Wassersport am Oberstau – wenn auch mit Hindernissen – stattfinden konnte.

Wenn dieser Artikel erscheint, konnte die Segelabteilung hoffentlich den Einsatz des überholten „Schätzchens“ feiern.



Save-the-date: Der Segelsport im PST Trier e.V. feiert sein 50-jähriges am Samstag, 24.08.2019

50 Jahre ist es her, dass Segeln als Sportart im PST Trier e.V. im Yachthafen Trier-Monaise möglich ist. Wenn das mal kein Grund zum Feiern ist!

Mitte der 60er Jahre segelten auf dem Oberstau der Mosel die ersten Segelboote.

1967 wurde bei Stromkilometer 197,5 am Nordufer ein Regattaturm eingeweiht. 1969 konnte in der Nähe vom Schloss Monaise, direkt neben dem Regattaturm der Yachthafen Trier-Monaise eröffnet werden. Paul Lieser wurde 1969 als erster Vorsitzender tätig, 9 weitere Vorsitzende folgten bisher. 1970 wurde die Verwaltung des Hafens auf den PST übertragen.

1976 wurde die Segelabteilung schließlich als eigenständige Abteilung aus der Taufe gehoben, die die Hafenverwaltung im Jahre 1983 übernahm. In den 50 Jahren ihres Bestehens wurde enorm viel bewegt. Der Hafen ist stetiger Anpassung und Erneuerung unterworfen, unabhängig von den jährlich anfallenden Erhaltungsmaßnahmen. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Liegeplätzen und kontinuierlich steigenden Mitgliederzahlen wurden Stege gebaut und der Bauwagen „Rucki-

Zucki“ (Clubhaus von 1974 bis 2004) durch das Clubhaus „Kajüte“ ersetzt, das 2004 im Rahmen einer 35-Jahr-Feier eingeweiht wurde. Ein 6-Tonnen-Kran wurde aufgestellt, ein Sanitärhaus gebaut, ein Abstellplatz wurde für Boote und Trailer errichtet sowie zahlreiche Erhaltungs-, Verschönerungs- und Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt. Inzwischen konnte das Gelände im Rahmen des Baus der 2. Schleusenkammer arrondiert und damit vergrößert werden.

Dank unzähliger Hafenarbeitsstunden sind es die Liegeplatzinhaber bzw. die Mitglieder der Segelabteilung, die sich für den Erhalt und die Pflege des Hafens ehrenamtlich einsetzen. Die Abteilung betreibt dank des überaus großen Engagements ihrer Mitglieder zudem quasi eine eigene „Segelschule“, in der seit Jahren Ausbildungen zum Erwerb des Jüngstenseins, der Sportbootführerscheine Binnen, See und die Theorie des Sportküstenseins, Funkzeugnisse u.v.m. sowie zahlreiche Trainings, Themenabende, Spaßregatten und Fortbildungsveranstaltungen angeboten werden. Regatten nach Yardstick, darunter auch sog. „Ranglisten-

regatten“, die zur Teilnahme an deutschen Meisterschaften qualifizieren, gehören inzwischen selbstverständlich zum Regattakalender. Und mit den Klassen der Monas und Piraten sowie weiteren Bootsklassen wie 470er, Yngling, ISO-Yollen starten zahlreiche Sportlerinnen und Sportler erfolgreich an auswärtigen Regatten für den PST Trier e.V.

Die Vereinsflotte ist inzwischen auf 25 Boote angewachsen. Genügend Gründe, weshalb auch die Arbeit in der Abteilung zunehmend wächst und sie sich über Sponsoren und Unterstützer stets freut.

Wir laden alle Mitglieder des PST Trier e.V., deren Freunde, Verwandte sowie Freunde und Interessierte des Yachthafens Trier-Monaise ein, mit uns am Samstag, 24.08.2019 das 50-jährige Bestehen zu feiern.

Das Programm wird auf der Internetseite www.pst-segeln-trier.de eingestellt werden. So viel steht bereits fest: Am Abend spielen die Band Kuss'n Groove, gefolgt von der in Trier überaus bekannten Band H.A.T. Boys, die sicher mächtig für Stimmung sorgen werden!

7 Kinder bestehen erfolgreich die Prüfung zum ersten Segelschein des Deutschen Seglerverbands, dem sog. „Jüngstensegelschein“

Die Temperaturen kühl, ab und zu Sonne, mal Flaute, mal Böen und drehende Winde. Das sind nicht die besten Voraussetzungen für einen Segeltörn auf der Mosel – erst recht nicht, wenn eine Prüfung abgelegt werden soll.

Es nutzte aber nichts: der Prüfungstermin war festgelegt, die Prüfer standen bereit und die Kinder wollten das im Laufe der letzten Wochen gelernte präsentieren.

Trotz widriger Bedingungen segelten sie ihre Manöver vor den Augen Ihrer Trainerinnen und Trainer und den Prüfern.

Anschließend folgten eine Prüfung seemännischer Knoten und des theoretischen Wissens.

Alle sieben Kinder waren bestens auf die Prüfung vorbereitet und bestanden ohne jeden Zweifel. Deshalb wurde ihnen unter viel Applaus der Führerschein, der sog. „Jüngstensegelschein“ überreicht. Und obendrein gab es ein

T-Shirt, auf dessen Rückseite ein Opti – das Ausbildungsboot – aufgedruckt ist.

Das Ereignis wurden abschließend bei einem selbst erstellten Buffet gebührend gefeiert.

Zur bestandenen Prüfung gratulieren wir den sieben Kindern sehr herzlich! Alle zwei Wochen wird bei geeignetem Wetter sonntags ein Training von 13:00 - 17:00 Uhr angeboten, damit sie ihr Können erweitern ausbauen können.



3Z zielbewusst
zeitgemäß
zuverlässig

Trierer Straße 46
54313 Zemmer-Rodt
Tel.: 06580 / 913446
Fax: 06580 / 913596

**Der richtige Partner für die Gastronomie
den Festbereich, Kantinen, Geschäfte und
Privatkunden**

**fordern Sie unverbindlich
ein Angebot**

e-mail: Getraenke.Konder@t-online.de

Funk: 0174/3879363

www.getraenkekonder.de

So gut kann Bier schmecken.

Bitte ein Bit





Haben Sie schon mal überlegt, was uns alles verbindet?

Jeden Mittwoch um zwölf fährt Sophie mit der Linie 3 zu Oma Lotte zum Mittagessen. Oma kocht mit unserem Römerstrom, der durch die vielen unterirdischen Leitungen zu ihr fließt. „Danke,“ sagt Sophie mit einem Lachen. Damit sie auch, wenn sie groß ist, noch lachen kann, stehen wir für eine saubere Stromerzeugung in der Region. **Wo alles zusammenkommt? Hier. www.swt.de**

Wir denken heute schon an morgen.



Steuerberater Wolfgang Just



Tätigkeitsschwerpunkte im unternehmerischen Bereich:

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Gründungsberatung

im privaten Bereich:

- Einkommensteuererklärung
- für Arbeitnehmer,
- Pensionäre, Rentner
- Vermieter und Grenzgänger
- Erbschaft-, Schenkungsteuer
- Testamentsvollstreckung

JUST

Max-Planck-Straße 10
54296 Trier

Telefon +49 (0)651 93 80 70

Telefax +49 (0)651 93 80 715

Internet www.stb-just.de

eMail just@stb-just.de

OUTDOOR - KERAMIK

**Riesige Auswahl an
hochwertiger Keramik (2 cm)
für Ihr Outdoor Grill - Oase**

- abriebfest
- farbecht
- fleckunempfindlich



Clever Einkaufen

SCHOLTES

Fliesen & Sanitär

Luxemburger Str. 236 • 54294 Trier
Tel.: 0651-91866 11 • www.scholtes.de